

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh. Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
Wiesinger Str. 44 - 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

OECHSNER
26. - 27. April 2025
Saison-Opening
Auf dem Brauereigelände,
Klinge 2, 97199 Ochsenfurt

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur Rainer Herbst
Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de • www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa

uniVersa VERSICHERUNGEN ... weil Qualität uns verbindet.

SPD nominiert Bert Eitschberger einstimmig als Bürgermeisterkandidaten



v.l.n.r. Peter Honecker, SPD-Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger, SPD-Ortsvorsitzender Thorsten Reppert, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert. Foto: Frederik Hellert

Die Mitglieder der SPD Ochsenfurt haben Bert Eitschberger, den Fraktionsprecher im Stadtrat, einstimmig als ihren Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2026 nominiert. Dieser dankte für das Votum, das ihm zusätzliche Motivation und Ansporn für die bevorstehende Zeit gebe.

Bereits 343 Tage vor der Wahl stellen die Ochsenfurter Sozialdemokraten damit die Weichen für die Kommunalwahl 2026.

Bei der Aufstellungskonferenz im vollen Saal des Pfarrzentrums St. Andreas waren zahlreiche Mitglieder, aber auch Gäste und Interessierte anwesend. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt, wobei Eitschberger gemeinsam mit seiner Band „A MjusikBOchs“ und seiner Familie musizierte. Der SPD-Bürgermeisterkandidat nutzte die Gelegenheit aber auch, um sich in einer Rede persönlich vorzustellen und seine politischen Ziele für Ochsenfurt zu präsentieren.

Dabei betonte er die Bedeutung, die er in der Zusammenarbeit mit anderen sieht: „Erfolgreiche Kommunalpolitik gelingt nur gemeinsam. Die Bürgerinnen und Bürger sowie der gesamte Stadtrat müssen einbezogen werden, um tragfähige Entscheidungen zu treffen“. Er setzt daher auf parteiübergreifende Kooperation und möchte die vielfältigen Erfahrungen der Bürgerschaft bündeln, um viele Menschen im Sinne der Demokratie an der Stadtentwicklung zu beteiligen.

Inhaltlich setzt er einen Schwerpunkt auf das Thema Wohnen: „Die vergangenen Jahre haben wir keine neuen städtischen Wohnungen für junge Menschen, Familien und Senioren gebaut. Mein zugegebenermaßen ambitioniertes Ziel ist es daher, bis 2038 40 neue Wohnungen zu schaffen“. Plan sei dabei auch, innovative Wohnkonzepte und barrierefreie Wohnungen in Zusammenarbeit mit privaten Bauträgern und durch genossenschaftliche Ansätze zu fördern.

Außerdem sollte die Fernwärme schnellstmöglich aus 100 Prozent erneuerbare Energien gewonnen werden. „Auch hier können wir als Stadt innovativ und mit genossenschaftlichen Konzepten vorangehen“.

Bild/Text: SPD Ochsenfurt



Geplante Werksschließung von Danone in Ochsenfurt

Landrat Thomas Eberth und Bürgermeister Peter Juks sind bestürzt

Wie Danone Deutschland am Mittwoch, 2. April 2025, mitgeteilt hat, plant das Unternehmen, nach über 50 Jahren den Werksstandort Ochsenfurt im Landkreis Würzburg zum vierten Quartal 2026 zu schließen.

Landrat Thomas Eberth und der Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, Peter Juks, zeigten sich von dieser Nachricht tief erschüttert und besorgert: „Wir sind schockiert. Danone gehört zu Ochsenfurt und ist ein wichtiger Arbeitgeber. Von der angekündigten Werkschließung sind 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

direkt sowie weitere Arbeitsplätze in der Lieferkette betroffen, etwa bei Lieferanten, Logistikdienstleistern sowie vor- und nachgelagerten Betrieben.“

Landrat Thomas Eberth hat umgehend mit Bürgermeister Peter Juks Kontakt aufgenommen, um mit den Unternehmensverantwortlichen und der Mitarbeitervertretung in den Austausch zu gehen, ob sich der Werksstandort noch retten lässt oder ob es Alternativen gibt. „Das ist eine Hiobsbotschaft für unseren Landkreis, die mit der angekündigten Schließung von Brose in Würzburg vergleichbar ist“, so Landrat Thomas Eberth. „Wir

müssen jetzt die Situation vor Ort genau analysieren.“ In Abstimmung mit Bürgermeister Peter Juks sowie den regionalen Abgeordneten aus Bundestag und Landtag wird sich Eberth dafür einsetzen, für die Beschäftigten und den Standort Ochsenfurt das Bestmögliche zu erreichen.

Der Standort Ochsenfurt, der 1972 gegründet wurde, spielte eine wichtige Rolle bei der Joghurtproduktion im europäischen Produktionsnetzwerk von Danone. Mit seinen rund 230 Mitarbeitenden ist die Molkerei ein bedeutender Arbeitgeber der Region.

Text: Landratsamt Würzburg

Landtagsabgeordnete äußern Besorgnis und rufen zu gemeinsamer Lösungssuche auf

Gemeinsame Pressemitteilung der bayerischen Abgeordneten aus dem Landkreis Würzburg:

MdL Björn Jungbauer (CSU) – MdL Kerstin Celina (GRÜNE) – MdL Felix von Zobel (FW) – MdL Volkmar Halbleib (SPD)

Diese Entscheidung hat weitreichende Folgen: 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind direkt betroffen, hinzu kommen zahlreiche Arbeitsplätze in der Lieferkette, etwa bei Lieferanten, Logistikdienstleistern sowie vor- und nachgelagerten Betrieben.

Die vier Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer (CSU), Kerstin Celina (Bündnis 90/Die Grünen), Felix Zobel (Freie Wähler) und Volkmar Halbleib (SPD) äußern ihre Besorgnis, dass die Verlagerung und Streichung von Arbeitsplätzen spürbare Auswirkungen für die Region haben wird. Der Standort Ochsenfurt hat eine lange Tradition in der Joghurtproduktion und ist mit seinen 230 Beschäftigten ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die Region.

„Wir können die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen der Unternehmen nur schwer beeinflussen, aber wir können uns gemeinsam für die Beschäftigten einsetzen und dafür, dass die Region ein wirtschaftlich attraktiver Standort bleibt“, betonen die vier Abgeordneten. Sie fordern daher eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften, um Lösungen für die Beschäftigten zu entwickeln.

„Es kommt darauf an, die von Arbeitsplatzverlust bedrohten Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter bei ihrem weiteren Weg zu unterstützen“, erklären die Abgeordneten weiter. Hierzu seien schnelle und gezielte Maßnahmen erforderlich, um neue Beschäftigungsperspektiven zu schaffen.

Gleichzeitig verweisen die Abgeordneten darauf, dass die Region über ein breites Portfolio an Firmen verfügt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen. Dies könne für die Betroffenen eine Chance sein, möglichst rasch eine neue berufliche Perspektive zu finden. „Die schlechten Nachrichten kommen aus einzelnen, großen Betrieben in der Region. Jetzt

kommt es darauf an, zusammenzuhalten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln“, so die vier Abgeordneten abschließend.

Sie kündigen an, sich mit Danone, den Beschäftigtenvertretungen und den regionalen Unternehmen an einen Tisch zu setzen, um konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zu besprechen. „Wir haben auch die nun unsichere Situation der Milchbauern im Blick. Wir fordern die Firma Danone auf, für die Landwirte schnellstmögliche Lösungen zu finden, damit die Abgabe auch in Zukunft gesichert ist.“

Siggi Scheder wirft seinen Hut in den Ring!



Siggi Scheder kam über Bürgerinitiativen wie bei der alten Mainbrücke oder als Vorsitzender vom Spitalverein zur Politik und ist seit 11 Jahren für die CSU im Stadtrat von Ochsenfurt. Dort engagiert sich der studierte Dipl.-Restaurator (FH) mit eigenem Restaurierungsbetrieb in Ochsenfurt fachkundig im Bauausschuss, dem Rechnungsprüfungsausschuss, früher in der SWG und neustens in der FWO.

Privat lebt Siggi Scheder und Familie in einem Mehrgenerationen-Denkmal in der Altstadt, ist verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder.

Seine vielfältigen Erfahrungen aus Politik und komplexen Projektarbeiten mit dem teils überregional agierenden Restaurierungsbetrieb will Siggi Scheder zum Wohle aller Ochsenfurter Bürgerinnen und Bürger als Bürgermeister einbringen.

Schwerpunkte werden Stadt- und Wirtschaftsentwicklung, Gesellschaftspflege und eine solide Haushaltspolitik darstellen.

Dem Protokoll entsprechen, stellt er sich zur endgültigen Bestätigung am 9.5.25 der Ochsenfurter CSU-Stadtversammlung als Bürgermeisterkandidat vor.

Text: B. Zeplin; Bild: CSU Ochsenfurt

Ochsenfurt. Einstimmig hat die größte Fraktion im Ochsenfurt Stadtrat und die Vorsitzenden der drei CSU Ortsverbände Ochsenfurt, Hohestadt und Hopferstadt den Stadtrat Siggi Scheder als Bürgermeisterkandidaten der CSU für die Kommunalwahl im März 2026 vorgeschlagen.

Mit dem 55-jährigen Siggi Scheder nominiert die CSU einen erfahrenen Kommunalpolitiker für das Amt des Bürgermeisters.

Endlich wieder Jahrmarkt in Ochsenfurt

Am 27.04.2025 findet der erste Markt in diesem Jahr in der Ochsenfurter Altstadt statt.

Bitte beachten Sie die folgenden Straßensperrungen:

Von Schmuck, Gewürzen, Lederwaren, Geschenkkästen aus Keramik, Holzdekorationen und Lampen, Spielwaren, über viele handgefertigte Geschenke, Dekorationen und Accessoires, Bekleidung, Reinigungsprodukten, Saatgut, Handzubehör, fränkische Gebäckspezialitäten, bis hin zu Babyartikeln und Haushaltswaren erwartet die Besucher wieder ein bunt gemischtes Angebot. Beginn des bunt gemischten Marktes ist um 10.00 Uhr und geht bis 18.00 Uhr.

Ab 13.00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel. Den entspannten Bummel durch die Altstadt rundet ein kulinarischer Genuss, wie eine fränkische Bratwurst, leckere Crêpes, köstliche Flammkuchen oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie ab.

Um 11.00 Uhr beginnt eine öffentliche Altstadtführung. Diese startet vor der Tourist Information. Dauer ca. 1 St.; Preis/Person 5 Euro. Tickets und Anmeldung in der Tourist Info.

Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr des Markttag. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße mit Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Um die Rettungszufahrten gewährleisten zu können, werden die Anwohner der Mangstraße gebeten, ihre Autos für den Marktsonntag außerhalb zu parken.

Möchten auch Sie an einem der Jahrmärkte etwas anbieten? Dann melden Sie sich gerne in der Tourist Information Ochsenfurt 09331-5855. Info: www.ochsenfurt.de.

Termine Jahrmärkte 2025:
Sommermarkt 22.06.2025
Herbstmarkt 14.09.2025
Wintermarkt 02.11.2025
Text: Stadt Ochsenfurt

OCHSENFURTER JAHRMARKT
27.04.2025
10.00 - 18.00 Uhr
in der Altstadt

Tourist Information Ochsenfurt
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
09331 5855, www.ochsenfurt.de

Der Einzelhandel hat von 13.00-18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Anmeldestart für die BR-Radltour 2025



Am Montag, 7. April 2025, geht es los: Ab 9 Uhr können sich interessierte Radlerinnen und Radler für die 34. BR-Radltour online anmelden, die in der ersten Woche der Bayerischen Sommerferien stattfindet.

1000 Plätze stehen zur Verfügung. Die Online-Anmeldung läuft bis 30. April. Der Startschuss zur BR-Radltour fällt am 3. August in Bad Neustadt an der Saale (Unterfranken), Zielort nach sechs Etappen und knapp 600 Kilometern ist Neuburg an der Donau (Oberbayern).

Bereits am 2. August erfolgen die Anreise nach Bad Neustadt an der Saale und der Check-in. Tags darauf geht es auf die erste Etappe, einen Rundkurs mit Start und Ziel in Bad Neustadt. Die weiteren Stationen sind Hammelburg (4. August), Miltenberg (5. August), Ochsenfurt (6. August),

Herrieden (7. August) und Neuburg an der Donau (8. August).

Reizvolle Strecke mit Tagesetappen zwischen 85 und 110 Kilometern

Nach dem bewährten Motto „Tagsüber radeln, abends feiern“ stehen bei der BR-Radltour der Spaß und das sichere Ankommen im Vordergrund. Geradelt wird auf abgesicherten Straßen. Die einzelnen Etappen sind zwischen 85 und 110 Kilometern lang. Die landschaftlich abwechslungsreiche Strecke führt über sanfte Hügel, merkliche Anstiege, durch malerische Wälder und Flusstäler. So begegnen die Teilnehmenden den eindrucksvollen Flussläufen der Fränkischen Saale, des Mains, der Altmühl und der Donau. Nicht nur landschaftlich, auch kulinarisch geht es bei der BR-Radltour vielfältig zu: Bei den Mittagspausen und Abendveranstaltungen bietet

die heimische Gastronomie regionale Spezialitäten an.

Pro Etappe werden im Regelfall zwei Pausen eingelegt. Das Gemeinschaftsgefühl in der Radlschlange und das einzigartige Radtour-Flair mit jubelnden Zuschauerinnen und Zuschauern entlang der Strecke sorgen auch auf längeren Abschnitten und Steigungen für zusätzliche Motivation. Es empfiehlt sich, bis zum Tourstart einige Hundert Trainingskilometer und Höhenmeter in den Beinen zu haben. In den Etappenorten wird in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Sporthallen) im eigenen Schlafsaal übernachtet. Matratzen werden bereitgestellt und gemeinsam mit dem Gepäck der Teilnehmenden vom THW transportiert. Sanitätsteams und ein Fahrrad-Reparaturservice helfen bei Notfällen, die Bayerische Polizei sichert die Strecke ab.

Kostenfreie Open Air-Konzerte in jedem Etappenort am Abend

Wie in jedem Jahr finden in allen Etappenorten der BR-Radltour kostenfreie Open Air-Konzerte für Teilnehmende und Besucher statt. Die internationalen und nationalen Künstlerinnen und Künstler werden Mitte Mai bekanntgegeben.

Anmeldung

Die Registrierung für die Startplätze beginnt am Montag, 7. April 2025, um 9 Uhr auf www.br-radltour.de und endet am Mittwoch, 30. April 2025. Teilnahmeplätze für Pedelecs stehen lediglich in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Informationen unter br-radltour.de

Stadt Ochsenfurt verabschiedet Integrationsbeauftragten Josef Grieb



Verwaltungsdirektor Gerhard Englert (links) und Bürgermeister Peter Juks danken dem scheidenden Integrationsbeauftragten Josef Grieb und dessen Frau Elvira für dessen Engagement seit 2015. Text und Bild: Walter Meding

Nach über zehn Jahren engagierter Tätigkeit als Integrationsbeauftragter der Stadt Ochsenfurt wurde Herr Josef Grieb offiziell verabschiedet.

Der 1. Bürgermeister Peter Juks und Verwaltungsdirektor Gerhard Englert dankten ihm im Rahmen ei-

ner kleinen Feierstunde für seinen langjährigen Einsatz und überreichten ihm ein Präsent sowie seiner Ehefrau Elvira, die ihn stets unterstützte, einen Blumenstrauß.

Josef Grieb hatte das Amt seit 2014 inne und spielte insbesondere während der Flüchtlingswelle 2015 eine zentrale Rolle in der Integration von

Asylsuchenden in Ochsenfurt. Zu seinen Aufgaben gehörte die Beratung und Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund, die Bearbeitung von Anliegen und Beschwerden sowie die Vertretung der Interessen von Migranten gegenüber der Verwaltung. Zudem beriet er den Stadtrat und den Bürgermeister in Integrationsfragen und arbeitete eng mit Vereinen, Schulen und Unternehmen zusammen.

Nachdem er das 80. Lebensjahr erreicht hatte, bat Josef Grieb darum, sein Amt aus Altersgründen zum 1. März 2025 niederlegen zu dürfen. Der Stadtrat entsprach diesem Wunsch und entband ihn mit Beschluss vom 30. Januar 2025 von seinen Aufgaben.

Die Stadt Ochsenfurt bedankte sich herzlich für seinen unermüdeten Einsatz und sucht nun eine Nachfolge für die Position des Integrationsbeauftragten. Engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen möchten, sind eingeladen, sich zu bewerben.

Robert Lehrmann feiert 25-jähriges Dienstjubiläum im Bauhof der Stadt Ochsenfurt

Ein Vierteljahrhundert engagierte Arbeit im städtischen Bauhof: Robert Lehrmann feierte sein Silberjubiläum als Maurer in Diensten der Stadt Ochsenfurt. Seit 25 Jahren bringt er seine handwerkliche Expertise ein und ist mittlerweile als Vorarbeiter für die dort beschäftigten Maurer tätig.



Gratulierten Robert Lehrmann (mit Präsentkorb) zum Silberjubiläum als Maurer im städtischen Bauhof (von links): Matthias Ruckert, Roland Zink, Christine Brach und Bürgermeister Peter Juks.

selten gewordene Technik, die er seit seiner Gesellenprüfung im Jahr 1984 bei der Firma Lorenz Krämer perfektionierte.

Dankesworte kamen auch von Christine Brach, stellvertretende Personalsratsvorsitzende, Bauhofleiter-Stellvertreter Matthias Ruckert und

Stadtbaumeister Roland Zink, die die Bedeutung seines Einsatzes für den Bauhof und die Stadt Ochsenfurt betonten.

Zum Jubiläum erhielt Robert Lehrmann neben den Glückwünschen seiner Kollegen auch eine Urkunde und einen Präsentkorb als Zeichen der Anerkennung. Text/Bild: Walter Meding

Räderwechselwochen vom 31. März bis 18. Mai 2025

4 Räder komplett wechseln incl. Bremsen- und Reifencheck **29,90 €** Wechsel und Einlagern der Räder zum Sonderpreis ab 64,90 €

AUTO MEYER OCHSENFURT GmbH & Co. KG.
Uffenheimer Straße 18 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09 331 - 87 29 0

AUTO MEYER KLINGHOLZ
Georg-Heinrich-Appel-Str. 12 · 97234 Reichenberg
Tel. 09 334 - 97 69 10



Aktionspreis* für **HU & AU** **143,40 €***
* Aktionspreis gilt nur für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns und Privatkunden

SPD Ochsenfurt mit Aktion zum Weltfrauentag

Zum Weltfrauentag verteilte die SPD Ochsenfurt in der Altstadt rund 80 Osterglocken an Passantinnen.

Die Blumen sollten nicht nur Freude bereiten, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung sein und gleichzeitig auf anhaltenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen.

„Gleichstellung ist mehr als eine

nette Geste – es geht um faire Löhne, gerechte Verteilung von Care-Arbeit und eine Steuerpolitik, die Frauen nicht benachteiligt“, betont Thorsten Reppert, Co-Vorsitzender der SPD Ochsenfurt. Auch Ingrid Stryjski, Co-Vorsitzende der Ochsenfurter SPD, unterstreicht die Bedeutung politischer Veränderungen: „Wir wollen, dass Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen Realität wird – in Ochsenfurt und darüber hinaus.“



v.l. Frederik Hellert, Rita Motschieder, Ingrid Stryjski, Toni Gernert und SPD-Bürgermeisterkandidat Bert Eitschbecker. Foto: T. Reppert, Text: SPD Ochsenfurt

St 2419, Erneuerung der Fahrbahndecke nördlich von Hüttenheim

Das Staatliche Bauamt Würzburg erneuert die Fahrbahndecke zwischen Herrnsheim und Hüttenheim.

Die Instandsetzung ist erforderlich, da der Asphaltbelag Risse und Ausbrüche aufweist. Neben der Asphaltdeckschicht werden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auch die Bankette erneuert.

Um die Bauzeit und die Verkehrsbeeinträchtigungen zu minimieren und den Ansprüchen an die Arbeitssicherheit gerecht zu werden, werden die Arbeiten unter Vollsperrung durchgeführt.

Die Zufahrt zu den Anwesen der Straße „Herrnsheim“ in Herrnsheim ist rückwärtig über die Wirtschaftswege möglich.

Mönchsondheim ist von Hüttenheim aus weiterhin über die Gemeindeverbindungsstraße erreichbar.

Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Freitagnachmittag, den 25.04.2025 an.

Der Verkehr von Herrnsheim kommend und in Gegenrichtung wird über KT 5 – KT 55 – St 2418 umgeleitet. Die Kosten der Gesamtmaßnahme für 1,5 km von rund 200.000 Euro trägt der Freistaat Bayern.

Das Staatliche Bauamt Würzburg bittet insbesondere die Anlieger und alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und die mit den Arbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

Text: Staatliches Bauamt Würzburg Fachbereich Straßenbau

Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung Studiendirektorin Christiane Lehrieder ist die neue Schulleiterin des Gymnasiums Marktbreit



Christiane Lehrieder (Dritte von links) ist die neue Schulleiterin des Gymnasiums Marktbreit. Darüber freuen sich (von links) Bezirksrätin Rosa Behon, Ehemann Paul Lehrieder, Monika Schneider, stellvertretender Schulleiter Michael Bötsch, Tamara Bischof und Robert Christoph. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Christiane Lehrieder heißt die neue Schulleiterin des Gymnasiums Marktbreit. Eine Unbekannte ist sie dort nicht, schließlich unterrichtet sie schon seit 2005 an der Schule.

Seit dem Weggang von Friedhelm Klöhr vor über acht Monaten war sie plötzlich geschäftsführende Schulleiterin mit allen Aufgaben.

Damit gehe für Christiane Lehrieder ein wohl lang gehegter Wunsch, Schulleiterin zu werden, in Erfüllung, meinte Monika Schneider (Mitarbeiterin in der Schulleitung). Der Legende nach habe sie nach ihrem ersten Schultag zu Hause auf einem Haftnotizzettel „Ich will Schulleiterin werden“ geschrieben, erzählte Schneider. An diesem Ziel habe sie festgehalten und es nun erreicht. Dazu passte die Anekdote, die Anton Gernert, ehemaliger Schulleiter und heutiger Vorsitzender des Vereins der Freunde des Gymnasiums, erzählte.

Denn bei seinem Amtsantritt habe auf seinem Parkplatz das Auto von Christiane Lehrieder gestanden.

In ihr neues Amt führte sie der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Unterfranken, Robert Christoph, ein. Dass das Gymnasium Marktbreit so gut dasteht, daran habe auch Lehrieder einen sehr großen Anteil. Sie habe sich von Anfang an unglaublich engagiert eingebracht.

Unterstützenbetreuerin, Betreuung der Tutoren, Impulsgeberin für die Bewerbung der Schule als Schule mit dem Profil Inklusion, Oberstufenkoor-

dinatorin oder stellvertretende Schulleiterin – das sind nur einige Funktionen, die Christoph aufzählte.

Des Weiteren erinnerte er an ihre Tätigkeit als Dozentin am Abendgymnasium und Zweitprüferin an der Uni.

Lehrieder sei in Würzburg geboren. In Ostheim in der Rhön besuchte sie die Grundschule, 1990 machte sie ihr Abitur bei den Ursulinen. Beinahe hätte sie Humanmedizin studiert, bevor sie doch zu Biologie und Chemie gekommen sei. Nach dem Studium folgte das Referendariat in Würzburg mit einem Einsatz in Mellrichstadt.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Oberpfalz ging es nach Schweinfurt. Nach einem zusätzlichen Informatikstudium von 2002 bis 2004 kam Lehrieder 2005 nach Marktbreit. „Für sie ist Schule ein Ort des gemeinsamen Lernens“, lobte Christoph.

„Sie denken immer positiv in allen Belangen“, sagte Landrätin Tamara Bischof. Stadträtin Christiane Berneth wünschte für die Stadt Marktbreit der neuen Schulleiterin eine gute Hand und viel diplomatisches Geschick.

Die Schülersprecher Tamer Ceylan, Noah Kolbert und Johanna Michel dankten für ein stets offenes Ohr für die Schüler. Sie schaffe es, dass sich die Schüler hier zu Hause fühlen.

Willkommensworte kamen von Dieter Jandausch, Vorsitzender des Elternbeirats, und Rüdiger Horn, Vorsitzender des örtlichen Personalrats.

Der Schulzirkus bereite Lehrieder einen akrobatischen Empfang. Musikgruppen der Schule taten dies musikalisch.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 17. Mai 2025
Redaktionsschluss: Freitag, 9. Mai 2025

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei
Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

- Metallbau Treppen, Balkone, Geländer, Überdachungen
- Laser- und Kantteile aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm
- Lohnfertigung Schweißerei, Zuschnitte, Serienfertigung, Sonderanfertigungen
- Stahlbau Stahlhallen, Montagebühnen und vieles mehr...

Garten in Ochsenfurt
Ab sofort gepflegter barocker Garten am Rande der Altstadt zur Nutzung und Pflege zu überlassen
400 qm mit Gartenhäuschen, Beeten und Rasenflächen, Gartenmöbeln und Wasseranschluss
Kontakt: 0178 47 67 713 oder 08 026 - 71 017

Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und nachhaltigen Waldpflege im Tierbachtal



Gut 70 Festmeter Holz liegen aktuell auf dem ehemaligen Gelände des Tüchelhäuser Bahnhofs zum Verkauf bereit, präsentiert (von rechts) durch Bürgermeister Peter Juks, Klaus Walch, Charlotte Scheer, Christian Halbig und Robert Musik.

Die Stadt Ochsenfurt hat in den vergangenen Monaten umfangreiche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Waldpflege durchgeführt. Im Fokus standen vor allem die Bereiche entlang des Radwegs bei der Fuchsmühle und im Tierbachtal, wo eine erhöhte Gefahr durch umstürzende Bäume bestand.

Bürgermeister Peter Juks betont die Notwendigkeit der Arbeiten: „Gerade das Eschentriebsterben hat dazu geführt, dass viele Bäume nicht mehr standsticher waren. Rund 120 Eschen entlang der Strecke mussten gefällt werden, da sie eine Gefahr für Radfahrer und Autofahrer darstellten.“ Auch an der Wilhelmshöhe wurde eine Fläche von etwa 5.000 bis 6.000 m² von betroffenen Bäumen befreit.

Stadtrat und Sicherheitsbeauftragter Christian Halbig ergänzte: „Gerade im Tierbachtal, wo die Staatsstraße verläuft, bestand ein hohes Gefährdungspotenzial. Bereits in der Ver-

gangenheit gab es Unfälle, bei denen Bäume auf fahrende Autos gestürzt sind. Um unsere Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen, mussten daher zahlreiche instabile Bäume entfernt werden.“

Die Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit dem Landratsamt und der Naturschutzbehörde durchgeführt. Die entnommenen Bäume wurden entweder verarbeitet oder weiterveräußert, um die Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Zudem erfolgte eine umfassende Aufforstung mit rund 220 neuen Bäumen, darunter Erlen, Buchen und Kastanien.

„Unsere Waldarbeiter haben hervorragende Arbeit geleistet und setzen weiterhin auf nachhaltige Lösungen für unsere städtischen Grünflächen“, so Bürgermeister Juks.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich für das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger und wird auch in Zukunft für eine sichere und umweltgerechte Waldpflege sorgen.

Text/Bild: W. Meding

Digitalisierung als interkommunales Pilotprojekt ILE-Maindreieck-Gemeinden bekommen Förderung

Die ILE MainDreieck startet mit einem interkommunalen Pilotprojekt zur Digitalisierung. Unter dem Titel „Digitalisierung und IT-Cooperation MainDreieck“ wurde der erste IT-Mitarbeiter bereits eingestellt, ein zweiter soll folgen.

Für die ersten zwei Jahre erhält das Projekt 90.000 Euro Förderung von der Regierung von Unterfranken. Geplant ist eine Laufzeit von fünf Jahren. Die neue IT-Abteilung ist im Neuen Rathaus in Ochsenfurt angesiedelt und unterstützt künftig alle Mitgliedsgemeinden bei IT-Fragen – von Datensicherheit über Systemupdates bis zu Mitarbeiterschulungen. Auch gemeinsame Hardwarebeschaffung und die Angleichung der Systeme stehen auf der Agenda.

„Ein brennendes Thema seit Langem“, sagt ILE-Manager Bastian Lange. Digitalisierung ist neben Kultur derzeit Schwerpunktthema der Allianz. Es geht nicht nur um technische Betreuung der Rathäuser, sondern auch um die Umsetzung des 2024 novellierten Onlinezugangsgesetzes

(OZG), das digitale Verwaltungsleistungen fordert. Bisher wurde IT oft nebenbei von Rathausmitarbeitenden oder Bürgermeistern betreut – eine Überforderung.

Marktbreit, bislang mit eigener IT-Stelle, beteiligt sich ebenfalls, da das Projekt weiterreichende Synergien verspricht. Gerade Ochsenfurt war laut Bürgermeister und ILE-Sprecher Peter Juks „dringend unterbesetzt“. Für ihn ist das Modell vergleichbar mit der erfolgreichen Archiv-Kooperation der Gemeinden.

Langfristig sollen gemeinsame Standards nicht nur die Verwaltung entlasten, sondern auch Angebote wie Wanderwege-Infos oder Veranstaltungskalender zentral digital zugänglich machen. Elf der zwölf ILE-Gemeinden sind Teil des Projekts – meist über ihre Verwaltungsgemeinschaften. Einzig Sulzfeld nimmt wegen der Zugehörigkeit zur VG Kitzingen nicht teil.

Die IT-Stellen werden über Fördermittel und von den Kommunen gebuchte Stunden finanziert. Strategische Ziele legt eine Lenkungsgruppe fest.



Die Förderzusage über 90.000 Euro erleichtert den Start des Pilotprojekts „Digitalisierung“ und IT-Cooperation MainDreieck“. Beim ersten Arbeitstreffen hatten v.l. Roland Drexl (Randersacker), ILE-Manager Bastian Lange, Heike Thoma und Karoline Ruf (Theilheim), Allianz-Sprecher Peter Juks mit Wilfried Saak, (Sommerhausen), dahinter Dominik Lehrmann (Stadt Ochsenfurt), Stefan Schmidt und Julia Wiedemann (VG Eibelstadt) im Ochsenfurter Spital die Arbeitsschwerpunkte und Herangehensweise besprochen. Text u. Foto Antje Roscoe, bearb.

Gedenken und Dankbarkeit: Ochsenfurt erinnert an die mutigen Frauen des Widerstands

Unter dem Motto „80 Jahre Kriegsende – 80 Jahre Frieden“ fand am historischen Bollwerk in Ochsenfurt am 29. März eine bewegende Gedenkfeier statt.

Bürgermeister Peter Juks betonte in seiner Rede die Notwendigkeit, die Geschichte wachzuhalten und den Mut der Ochsenfurter Frauen zu würdigen, die in den letzten Kriegstagen 1945 durch ihr Engagement und ihre Entschlossenheit dazu beitrugen, die Stadt vor schwerer Zerstörung zu bewahren.

„Wir müssen unsere Geschichte lebendig halten, um aus ihr zu lernen und unsere Demokratie zu schützen“, sagte Juks. Die Veranstaltung markiert den Auftakt einer Reihe von Gedenk- und Informationsveranstaltungen in den kommenden Wochen. Bereits am 4. April wird Stadtarchivar Georg Menig einen Vortrag zu den damaligen Ereignissen halten. Ein weiteres zentrales Ereignis ist die Gedenkveranstaltung am 9. Mai vor dem Rathaus, die in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten, den örtlichen Kirchen und musikalischer Umrahmung durch Frau Dr. Astrid Eitschberger stattfinden wird.

Die Feierlichkeiten enden am 10. Mai mit einem Benefizkonzert im neu eröffneten Hotel, das ebenfalls unter der künstlerischen Leitung von Frau Dr. Eitschberger steht. Bürgermeister Juks rief dazu auf, sich aktiv für die Bewahrung des Friedens einzusetzen: „Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Jeder Einzelne kann seinen Teil dazu beitragen, indem er unsere Demokratie lebt und verteidigt.“

Die Stadt Ochsenfurt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen für Erinnerung, Dankbarkeit und Zukunft zu setzen.

Toni Gernert vom Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt erinnerte mit einer bewegenden Rede an die Ereignisse und würdigte die Frauen, die am Gründonnerstag des 29. März 1945 die Barrikaden besetzten und damit ein Ende des sinnlosen



Präsentierten eine beeindruckende Darstellung der „Mutigen Ochsenfurter Frauen vor 80 Jahren“ (von links): Toni Gernert, Alois Klüpfel, Johanna Michel, Peter Wesselowsky, Lena Braun, Arno Richter, Mira Schäfflein, Ben Tovote, Christoph Düren, Constantin Schwarz, Peter Juks und Michael Bötsch. Text und Bild: Walter Meding

Kampfes in Ochsenfurt herbeiführen wollten. „Diese Frauen übernahmen Verantwortung für ihre Kinder, sich selbst und die gesamte Stadt. Sie verhinderten, dass ein verbarrikadiertes Ochsenfurt durch einen US-Angriff schwer beschädigt wurde.“

Das mutige Handeln dieser Frauen war unter dem NS-Regime hochgefährlich. Die Standgerichte der Nationalsozialisten verhängten in diesen Tagen zahlreiche Todesurteile. Karl Weiglein aus Zelligen wurde wegen eines unbedachten Wortes und angeblicher Beseitigung von Panzerhindernissen nach einem kurzen Verfahren öffentlich hingerichtet. Auch die Frauen von Ochsenfurt hätten ein ähnliches Schicksal erleiden können.

Als Zeichen des Gedenkens wurde bereits 2007 ein Denkmal errichtet, das an diese heldenhafte Tat erinnert. Gernert betonte, wie wichtig es sei, diese Geschichte lebendig zu halten: „Erinnerung verblasst, wenn sie nicht weitergegeben wird. Es liegt an uns, die Ereignisse wachzuhalten und daraus zu lernen.“ Besonders hervorzuheben wurde von Toni Gernert das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktbreit, die unter der Leitung von Dr. Arno Richter die Stimmen der Zeitzeugen wieder hörbar machten und die Veranstaltung mitgestalteten. Ein besonderer Dank galt der Stadt Ochsenfurt, Bürgermeister Peter Juks, Altbür-

germeister Peter Wesselowsky und Alois Klüpfel für seine musikalischen Beiträge auf der Trompete und allen Beteiligten, die das Gedenken ermöglicht haben.

Mit der Veranstaltung wurde nicht nur der mutigen Frauen von Ochsenfurt gedacht, sondern auch ein wichtiges Zeichen für Verantwortung und Zivilcourage gesetzt. Die Geschichte zeigt, dass es sich lohnt, für Frieden und Gemeinschaft einzutreten.

In seinem Vortrag erinnerte abschließend Altbürgermeister Peter Wesselowsky an die Geschicke Ochsenfurts während des Zweiten Weltkriegs. Er betonte, dass die Stadt im Vergleich zu anderen Regionen Glück gehabt habe – vor allem durch den Mut und die Entschlossenheit vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht blind dem damaligen Regime unterordneten. Auch die Rolle der Frauen hob er besonders hervor: Ihr Einsatz und ihre Besonnenheit trugen dazu bei, unnötige Zerstörungen zu vermeiden und eine neue Zukunft aufzubauen. Diese Werte seien, so Wesselowsky, auch heute noch von großer Bedeutung – insbesondere in einer Zeit neuer globaler Herausforderungen.

Bei seinem Schlusswort dankte Bürgermeister Peter Juks allen Mitwirkenden und überreichte an die Schülerinnen und Schüler wie auch an Alois Klüpfel Präsentate.

Bau Dir Deine Zukunft!

Komm ins TEAM von SL-Holzbau GbR

www.sl-holzbau-gbr.de
www.facebook.com/SLHolzbauGbR

SL HOLZBAU
STREIFERLEI & DÄCHERBECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Seniorenzentrum statt Autohaus

Sommerhausen: Der Bebauungsplan Nummer 1 soll geändert werden, damit in Sommerhausen ein Seniorenzentrum entstehen kann.

Das Plangebiet umfasst nur zwei Grundstücke an der Ochsenfurter Straße. Bis Ende Oktober 2024 war hier ein Autohaus ansässig. Das Autohaus, das seit 2006 Pächter war, hat den Standort Sommerhausen jedoch aufgegeben. Wohl auch, weil wirtschaftlich nicht darstellbare Investitionen in das Gebäude notwendig gewesen wären, wie das Unternehmen auf seiner Homepage bekanntgab.

Nun soll das 2000 m² Gelände mit einer Wohnanlage für ambulant betreute Wohngemeinschaften und altersgerechte Wohnungen bebaut werden. Da der gültige Bebauungsplan jedoch eine für kompaktes Bauen



Ein Renault R4 ist Platzhalter in dem verlassenen Autohaus. Es sind Pläne für ein Seniorenzentrum in Arbeit. Text u. Bild: A. Roscoe

zu geringe Grund- und Geschossflächenzahl ausweist, will der Investor mit einem Planer zunächst einen Änderungsentwurf zum Bebauungsplan fertigen lassen. Die Kosten wird er selbst tragen. Die Zustimmung da-

für erfolgte einstimmig, womit der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans gefasst ist. Zur Anwendung soll das nach Baugesetzbuch beschleunigte Verfahren für die Innenentwicklung kommen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen:

LEWANDOWSKI

BETRIEBSSCHLOSSER / INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobrad
- Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

Neuausgabe des Buches Nazi- und Kriegszeit in Ochsenfurt

80 Jahre sind am 1. April 2025 seit dem Ende des 2. Weltkrieges in Ochsenfurt vergangen.

Bereits zum 70. Jahrestag veröffentlichte Walter Valentin mit Unterstützung des Geschichtskreises Ochsenfurt 2015 dieses Buch.

Da das Buch schnell vergriffen war, wurde nun eine ergänzte Auflage mit zusätzlich noch nicht veröffentlichten Bildern neu aufgelegt.



Das Buch beginnt mit einem Bericht über „Ochsenfurts dunkle Geschichte“ in den Jahren 1933 bis 1945. Darin wird z. B. berichtet, wie Straßen in Ochsenfurt umbenannt, Bücher auf dem Marktplatz verbrannt wurden, der Hitlergruß zur Pflicht gemacht wurde und in der Reichskristallnacht 1938 Ochsenfurter Bürger im Gau Synagogen anzündeten und die Geschäfte der Juden plünderten.

Im 2. Teil des Buches berichten Zeitzeugen über die letzten Kriegstage in Ochsenfurt. Es werden z. B. der Protestzug der Frauen zur Kreisleitung, die Freiräumung der verbarrikadierten Tore und die Plünderung der Wehrmachtlager geschildert. Auch die Sprengung der Alten Mainbrücke und der Einmarsch der Amerikaner werden anschaulich von Zeitzeugen dargestellt. Auch die Ereignisse in Frickenhausen und Zeubelried sowie die Verhältnisse in den Kriegsgefangenenlagern werden eindrucksvoll geschildert.

Der 3. Teil des Buches versucht auf das Vermächtnis des Krieges einzugehen. Hier schildert der Ochsenfurter Günther Paul seine Kriegserlebnisse, die er nur durch glückliche Umstände überlebte. Die Briefe einer verzweifelten Kriegervitwe, deren Mann bereits 1941 vor Kreta zu Tode kam, unterstreicht die Sinnlosigkeit eines Krieges.

Wichtig ist, dass vor allem nachfolgende Generationen, die keine Verbindung mehr zur damaligen Zeit haben, in den Besitz des Buches kommen. Es eignet sich deshalb auch gut als Geschenk.

Das Buch ist in der Buchhandlung am Turm erhältlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.06.2025 einen:

LEWANDOWSKI

PRODUKTIONSHelfER/ ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz
- ✓ einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- ✓ faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- ✓ keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- ✓ gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 23.000 Exemplare

Gelungenes Bockbierfest: Kauzen Noctuator begeistert die Besucher



V.l.: Paul Lehrieder (MdB), Rosa Behon (Bezirksrätin und 2. Bürgermeisterin), Sascha Genders (IHK), Volkmar Halbleib (MdB), Jacob Pritzl (Geschäftsführer Kauzen Bräu), Thomas Eberth (Landrat), Peter Juks (Bürgermeister), Marcus Lifferth (Braumeister), Karl-Heinz Pritzl (Geschäftsführer Kauzen Bräu)

Ochsenfurt. Bei strahlendem Frühlingswetter feierten zahlreiche Besucher das traditionelle Bockbierfest der Kauzen Bräu.

Sowohl im Brauereihof als auch in der beheizten Festhalle herrschte ausgelassene Stimmung, während die Eurumer Banditen mit stimmungsvoller Musik für beste Unterhaltung sorgten.

Der feierliche Anstich des Kauzen Noctuator wurde in diesem Jahr von Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks souverän vollzogen. Mit dem traditionellen Fassanstich wurde nicht nur der Doppelbock zelebriert, sondern auch symbolisch der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und die treuen Kauzen-Fans genossen den kräftigen Doppelbock mit 16,5% Stammwürze und 8% Alkoholgehalt in geselliger Runde.

Jacob Pritzl, Geschäftsführer der Kauzen Bräu, zeigte sich begeistert über den gelungenen Abend: „Unser Bockbierfest war auch in diesem Jahr wieder hervorragend besucht. Die Gäste haben friedlich und genussvoll gefeiert und es freut uns sehr, dass diese Tradition nach wie vor so großen Anklang findet.“

Neben der besonderen Bier-Spezialität sorgten auch die kulinarischen Köstlichkeiten des Genusswerks Traub für das leibliche Wohl der Gäste. Mit stimmungsvoller Musik, guter Gesellschaft und bestem Bier war das Bockbierfest einmal mehr ein voller Erfolg.

Die Kauzen Bräu bedankt sich bei allen Gästen und freut sich bereits auf das nächste Bockbierfest im kommenden Jahr! Text u. Bild: Kauzen Bräu



Startschuss für die Ausbildung zur Pflegefachhilfe an der Pflegeschule der Main-Klinik Ochsenfurt 22 Teilnehmer widmen sich der Pflege



Zum Ausbildungsstart begrüßte Landrat Thomas Eberth mit KU-Vorstand Robert Scheller und MKO-Geschäftsführer Christian Schell sowie Schulleiterin Nicole Rath-Kretschmann die Auszubildenden. Foto: M. Goldscheider; Text: Main-Klinik

Die Pflegeschule der Main-Klinik Ochsenfurt (MKO) erweitert ihr Ausbildungsangebot: Neben der bewährten dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft startete zum 1. April 2025 erstmals die einjährige Ausbildung zur Pflegefachhilfe in der eigens dafür gegründeten Berufsschule für Krankenpflegehilfe.

Dies markiert einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der regionalen Pflegeausbildung und zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Gesundheitsversorgung.

Zum Ausbildungsstart begrüßte Landrat Thomas Eberth gemeinsam mit KU-Vorstand Robert Scheller und MKO-Geschäftsführer Christian Schell die neuen Auszubildenden. „Die Ausbildung von Pflegekräften ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem neuen Ausbildungsangebot setzt die Pflegeschule der Main-Klinik ein klares Zeichen für die Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung und bietet jungen Menschen eine attraktive berufliche Perspektive. Damit stärken wir die Region und die verschiedenen regionalen Einrichtungen, von den Seniorenheimen bis zur Klinik“, ist sich Landrat Thomas Eberth sicher.

gen und ambulanten Pflegediensten der Region. Diese vielfältige Zusammensetzung fördert den fachlichen Austausch zwischen verschiedenen Pflegebereichen und unterstreicht die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Praxisnahe Ausbildung mit Zukunft

Die einjährige Ausbildung vermittelt grundlegende pflegerische Fertigkeiten, darunter die Unterstützung bei körperlicher Pflege, Ernährung und Mobilisation, das Messen von Vitalwerten sowie die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten. Pflegefachhelferinnen und -helfer leisten einen wertvollen Beitrag zur Patientenversorgung und sind eine unverzichtbare Unterstützung für Pflegefachkräfte in unterschiedlichen Versorgungsbereichen.

Christian Schell, Geschäftsführer der Main-Klinik, erklärt: „Mit der Erweiterung unseres Ausbildungsangebots leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Pflege. Unser Ziel ist es, talentierte und motivierte Menschen für diesen wichtigen Beruf zu gewinnen und bestmöglich auszubilden.“

Attraktive Karrierewege

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen den Absolventinnen und Absolventen vielseitige Karrierewege offen. Neben der direkten Tätigkeit in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Diensten besteht die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft anzuschließen und sich weiter zu spezialisieren.

Robert Scheller, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, fügt hinzu: „Die Entscheidung für eine Pflegeausbildung ist eine Entscheidung für die Zukunft. Unsere Gesellschaft braucht qualifizierte Pflegekräfte, und mit dieser Ausbildung schaffen wir eine solide Basis für eine langfristige berufliche Entwicklung.“

„Pflege kann nicht aus dem Homeoffice heraus geleistet werden – sie findet direkt am Menschen statt. Deshalb werdet ihr dringend gebraucht. Seid von Herzen willkommen und tragt mit eurer Arbeit zu etwas Sinnstiftendem für unsere Gesellschaft bei.“ Mit diesen Worten würdigte Eberth das Engagement der Nachwuchskräfte und wünschte ihnen viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg.

Ein neues Kapitel in der Pflegeausbildung

Die Bezeichnung Pflegefachhelfer umfasst assistierende Pflegeberufe, zu denen sowohl Krankenpflegehelfer als auch Altenpflegehelfer gehören. Die Ausbildung bietet motivierten Menschen einen wichtigen Einstieg in den Pflegebereich und eröffnet vielfältige berufliche Perspektiven. Der erste Ausbildungsjahr der Pflegefachhelfer besteht aus 22 Teilnehmenden, darunter Auszubildende der Main-Klinik sowie angehende Pflegekräfte aus Senioreneinrichtun-

Ippi ist kein Ippesheimer Professor Wolfram Schier stellte die neuesten Ergebnisse zur Kreisgrabenanlage und zum Skelett-Fund vor



Professor Wolfram Schier brachte Ippi zurück nach Ippesheim. (v.l.) Leonhard Reizlein, Wolfram Schier, Karl Schmidt sowie Christina Alt und Tommy Neumeister (beide Arbeitskreis 1200 Jahre Ippesheim). Text/ Foto: G. Krämer, bearb.

Als es hieß, Ippi komme nicht zurück, entstand leichte Unruhe. Doch Professor Wolfram Schier brachte den gut verpackten Schädel zu seinem Vortrag über die Kreisgrabenanlage samt neuer Erkenntnisse mit.

Der voll besetzte Saal im Dorfgemeinschaftshaus Herrnbachheim zeigte das große Interesse an seinem Thema „Arena, Kultplatz oder Kalenderbau?“

Schier berichtete aus 25 Jahren Forschung, die nun in einem 530-seitigen Werk dokumentiert sind. „Selten trifft ein archäologisches Thema auf so großes öffentliches Interesse“, sagte er. Das Original des Schädels soll künftig im Offenheimer Heimatmuseum ausgestellt werden, das bereits eine Replik besitzt.

Lange galt Ippi als Frau – neuere Untersuchungen deuten nun auf einen Mann hin. Die DNA-Analyse ist wegen Fremdmaterial schwierig. Ippi zählt zu den ältesten Menschen aus Franken. Funde aus dieser Zeit sind in Nordbayern selten. Schier übergab den Fund an Bürgermeister Karl Schmidt, der besonders Leonhard Reizlein dankte, auf dessen Acker Ippi entdeckt wurde.

Die Bestattung – kopfüber und dennoch würdevoll – datiert auf ca. 4711–4652 v. Chr., also nach der Nutzung der Kreisgrabenanlage. Strontiumanalysen belegen: Ippi stammte nicht aus dem Lössgebiet Ippesheim, sondern wohl aus der Keuper-Landschaft. Er war kein typisches Bauernkind, seine Ernährung wies Spuren von Fisch auf – ein Hinweis auf sein höheres Alter im Vergleich zu Grabbeigaben.

Die Kreisgrabenanlage ist Teil eines mitteleuropäischen Phänomens. Im Maindreieck liegt das Zentrum des Mittelneolithikums, Ippesheim bildet dessen westliche Grenze. Zwischen 1998 und 2004 fanden vier Grabungskampagnen statt. Luftbilder und Magnetprospektionen hatten Hinweise



Der Schädel ist mittlerweile mit modernsten Methoden untersucht worden. Foto Rita Beigel

drücken deuten auf Gebäude im Inneren hin. Besonders die Gestaltung des Nordwesttors und Lichtphänomene deuten auf eine Nutzung als „Naturtheater“. Sonnenlicht konnte bei bestimmten Konstellationen eindruckvolle Effekte erzeugen. Auch astronomische Bezüge – etwa zu den Orion-Gürtelsternen – wurden festgestellt.

Zur Altersbestimmung wurden Tierknochen analysiert. Die ältesten Füllungen stammen vom Nordwesttor, jüngere vom Südosttor. Der Grubenkomplex ist noch später entstanden.

Nach heutiger Erkenntnis war die Anlage weder Fluchtburg noch Kalenderbau. Vielmehr diente sie vermutlich als Ritualarena. Sie wurde über Generationen genutzt, teils instand gehalten, teils vernachlässigt.

Sie brauchen einen Steuerberater?!

WIR HELFEN IHNEN BEI DER SUCHE

Kostenfrei und unverbindlich

Unternehmensberatung
Guido Retzmann, Waldbüttelbrunn

Unternehmensberatung
Guido Retzmann
Bergstr. 6 | 97297
Waldbüttelbrunn
Tel: 09369-9839050
retzmann@datac.de
retzmann-buchfuhrung.de

kfm. Unternehmensberatung für Kleinunternehmen
kfm. Softwareberatung
Prozessanalyse
Kostenrechnung,
Controlling

*Alle Arbeiten gemäß §6 Nr. 3 und 4 StBerG, keine Rechts- und Steuerberatung

Hopfen, Malz und Einkaufsfreude.

Der Kauzen Brauereishop.

Neueröffnung!

www.kauzen.de

Beim Opa durfte sie am Bier nippen Anna Winkler will Bierkönigin werden



Sie geht gerne auf Volksfeste, in die heimische Brauerei und mag Bier: Anna Winkler aus Mainbernheim möchte die nächste Bayerische Bierkönigin werden. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Anna Winkler aus Mainbernheim möchte Bayerische Bierkönigin werden.

„Hallo, ich bin die Anna“, ruft es fröhlich, während Foxterrier Benni bellt. Schnell geht es ums Thema Bier – denn Anna Winkler, 29, will Bayerische Bierkönigin werden.

In Mainbernheim hat Bier Tradition. Bis 1985 wurde in der Schützenhofbräu gebraut. 2018 belebte Peter Winkler, Annas Vater, diese mit der „Brau-Schmiede“ neu. Seine Begeisterung für Bier hat sich auf seine Tochter übertragen.

Anna absolvierte ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau im weinlastigen Iphofen, doch sie bevorzugt Bier. Beruflich war sie in Österreich und Passau, heute arbeitet sie als Sales Managerin bei Probonio in Landshut – meist im Homeoffice.

Der Bierbezug in der Familie reicht weit zurück: Ihr Opa ließ sie früh vom Krug nippen, der Ururgroßvater war Brauer und Mälzer. Auch das Mainbernheimer Kellermühlenfest mit speziellem Kellerbier ist festes Familienprogramm.

Aus 66 Bewerbungen wurde Anna als eine von 20 Frauen zum Casting nach München eingeladen. Trotz kleiner Panne beim Auftritt überzeugte sie die Jury – auch musikalisch: Gemeinsam mit einer Mitbewerberin spielte und sang sie ein Prosit. Nun gehört sie zu den letzten sechs Kandidatinnen.

Es folgen Interviews, Besuche bei Brauereien, Schulungen und eine Studienfahrt. Auch der Mainbernheimer Braumeister Michael Gebert unterstützt sie mit Fachwissen.

Anna ist überzeugt: „Bier ist als Substanz nicht gesund, aber ein Stück Lebensfreude.“ Ihr aktueller Favorit: das helle Landbier der Brau-Schmiede. Beim alkoholfreien Bier sucht sie noch „ihren Geschmack“.

Am 14. April startet das Online-Voting, das bis 5. Mai läuft. Danach stehen die vier Finalistinnen fest, die am 22. Mai im Münchner Löwenbräukeller um die Krone antreten. Abstimmen unter www.bayerisches-bier.de – jede Stimme zählt!

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 17. Mai 2025

Redaktionsschluss: Freitag, 9. Mai 2025

Suchen Sie eine Stelle als

Augenoptiker/in (m/w/d)

in der Sie selbständig und flexibel in Voll- oder Teilzeit arbeiten können?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Per E-Mail: info@optik-marktbreit.de
oder per Post: Mainstraße 18, 97340 Marktbreit.

Mainstraße 18 · 97340 Marktbreit
Telefon 09332/1083

Röper & Ballwieser GmbH www.optik-marktbreit.de · Parkplätze direkt am Geschäft

Ochsenfurt tritt wieder für den Klimaschutz in die Pedale



Gaben den Startschuss zum Stadtradeln: TI-Chefin Arlena Ridler und Bürgermeister Peter Juks (jeweils mit Plakat).

Vom 18. Mai bis 7. Juni 2025 beteiligt sich die Stadt Ochsenfurt erneut an der bundesweiten Aktion STADTRADELN.

Ziel ist es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und gemeinsam CO₂ zu sparen. Alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine, Unternehmen und Gruppen sind eingeladen, ein Team zu gründen und sich unter www.stadtradeln.de/ochsenfurt anzumelden.

Den Auftakt bildet das gemeinsame Anradeln am Sonntag, 18. Mai, von 14:00 bis 17:00 Uhr. Start- und Zielpunkt ist das Neue Rathaus. Die Tour führt durchs schöne Maindreieck, begleitet von Stadträtin Britta Huber. In Goßmannsdorf erwartet Gästeführer Jürgen Haug-Peichl als „Hugo der Handwerker“ die Radler mit einer kleinen Führung. Zum Abschluss gibt's eine süße Überraschung, gesponsert vom Neuen Stadtcafé und Café Krüger. Auch beim gemeinsamen Schlussradeln am 7. Juni von 14:00 bis

17:00 Uhr können nochmals fleißig Kilometer gesammelt werden. Für beide Touren ist eine Anmeldung bei der Tourist Information erforderlich.

Ein besonderes Highlight ist die spirituelle Radtour „Pilgern mit Pedalen“ am Sonntag, 1. Juni. Die 44 Kilometer lange Strecke durch den Pastoralen Raum Ochsenfurt führt durch mehrere Orte mit Pausen in Kirchen und geistlichen Impulsen der französischen Mystikerin Madeleine Delbrél. Start ist um 11:00 Uhr am Kirchplatz Ochsenfurt, mit einer Kirchenführung durch Pfr. Klaus König in Rittershausen.

Die besten Teams und Radler erwartet eine Ehrung am 19. Juli um 16:00 Uhr vor dem Neuen Rathaus. TI-Leiterin Arlena Ridler dankt allen Unterstützern und Sponsoren für die Sachspenden. Das STADTRADELN findet bereits zum fünften Mal in Ochsenfurt statt.

Info: Tourist Information Ochsenfurt, Tel. 09331-5855, tourismus@stadt-ochsenfurt.de, www.ochsenfurt.de Text /Bild: Walter Meding

Ruppert

GmbH & Co. KG

**WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN**

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Schäden schnell und zielgerichtet melden mit dem Mängelmelder für Radwege im Landkreis Würzburg

Pünktlich zum Beginn der Radseason steht den Radfahrerinnen und Radfahrern ein zentraler Mängelmelder für Radwege zur Verfügung.

Gut ausgebaute und instandgesetzte Radwege sind Grundlage für eine sichere und angenehme Radnutzung in der Freizeit und im Alltag. Mit dem Mängelmelder unterstützt der Landkreis Würzburg die Städte und Gemeinden bei der Instandhaltung ihrer Radwege und leistet so einen weiteren Beitrag für ein nachhaltiges Mobilitäts- und Freizeitangebot.

Bürgerinnen und Bürger können ab sofort über die Webseite des Landkreises eventuelle Schäden an der Infrastruktur der Radwege melden.

Die Plattform bietet zudem auf einer detaillierten Karte des Radwegenetzes in der Region die Möglichkeit, den Standort von umgestürzten Bäumen, Schlaglöchern, fehlender Beschilderungen oder unzureichenden Markierungen mitzuteilen. Zudem können Fotos hochgeladen werden,

um der zuständigen Kommune das Auffinden der betroffenen Stellen zu erleichtern. Das Meldeformular steht in druckfähigem Format zum Herunterladen bereit und kann handschriftlich ausgefüllt am Landratsamt Würzburg eingereicht werden.

Der Fachbereich Klima, Energie und Mobilität am Landratsamt Würzburg leitet die Informationen dann zielgerichtet an die zuständige Kommune beziehungsweise Straßenmeisterei weiter. Die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises werden sich im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Kapazitäten um die Beseitigung der Mängel kümmern. Für Fragen steht Rebecca-Michelle Walther unter der Telefonnummer 0931/8003-5109 oder per E-Mail r.walther@lrwue.bayern.de zur Verfügung.

Der Link zum Mängelmelder und weitere Kontaktinformationen sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-wuerzburg.de/mangelmelder in der Rubrik „Mobilität -> Maßnahmen und Ziele“ zu finden. Text: Landratsamt Würzburg

Die U17 der JFG Maindreieck-Süd (JFG MDS) sagt Dankeschön

Zur aktuellen Rückrunde tritt die U17 der JFG MDS mit einer weiteren Mannschaft zum Spielbetrieb der Verbandsrunde an.

Dazu sponserte der Geschäftsführer der REWE Ochsenfurt, Stephan Hofmann, einen Satz Trikots. Vor dem Spiel der 2. Runde des Landräte-

Pokals am 20. März bedankte sich das Team für diesen Trikotsatz bei Herrn Hofmann.

Das Flutlichtspiel am Donnerstagabend in den neuen Trikots gegen den SV Sonderhofen stand unter einem guten Stern und konnte 3:0 gewonnen werden.

Text und Bild: Walter Meding



Die U17 der JFG Maindreieck-Süd bedankt sich beim Geschäftsführer der REWE-Ochsenfurt, Stephan Hofmann (rechts), für einen Satz Trikots.

Neue Aufwärmshirts für die Herren des OFV



Ochsenfurt. 32 Aufwärmshirts für die beiden Herrenmannschaften des Ochsenfurter FV - Ausgestattet von Schwarz.KG Unfallinstandsetzung.

Beide Mannschaften sind für die zukünftigen Spiele nun auch optisch vor dem Spiel gewappnet, um geschlossen als Verein aufzutreten.

In den Auftaktspielen 2025 zu Hause gegen den TSV Goßmannsdorf und dem TSV Gerbrunn II waren sie direkt im Einsatz - mit Erfolg. Sowohl die zweite als auch unsere erste Mannschaft holten jeweils drei Punkte im Maininselstadion.

Die Herren des Ochsenfurter FV sagen Dankeschön.

Text und Bild: Walter Meding

Sportlerehrung der Stadt



Präsentierten sich vor dem Ochsenfurter Rathaus nach der Ehrung der Sportler des Jahres 2024 (hinten): U17 JFG Maindreieck-Süd, (vorne von links): Christof Braterschofsky, Volkmar Halbleib, Otmar Reißmann, Rosa Behon, Magdalena Gebhardt, Paula Urkiaga, Clara Spenkuch, Finn Grüning, Christian Kunisch, Peter Juks, Thomas Eberth, Felix von Zobel, Steffen Krämer und Herbert Gransitzki.

Bei der Sportlerehrung 2024 in Ochsenfurt standen die herausragenden sportlichen Erfolge und das große ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt.

Landrat Thomas Eberth betonte in seiner Ansprache die Bedeutung von Sport als Sinnbild für das Leben: „Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaft sind Werte, die Sportlerinnen und Sportler nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Alltag begleiten.“ Er würdigte zudem die vielen Ehrenamtlichen, die durch ihren unermüdeten Einsatz den Ver-

eins- und Breitensport ermöglichen.

MdL Volkmar Halbleib hob hervor, dass Sport nicht nur individuelle Erfolge, sondern vor allem Teamgeist und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. Er unterstrich die Notwendigkeit, Sportsstrukturen weiterhin politisch zu unterstützen, um die Basis für sportliche und soziale Entwicklung zu erhalten.

Die geehrten Sportlerinnen und Sportler wurden als Botschafter des Sports gefeiert - für ihre Leistungen, ihren Einsatz und die Vorbildfunktion, die sie für die kommenden Generationen einnehmen. Text/Bild: W. Meding

TVO Jahresmitgliederversammlung Vorstand und Turnrat neu gewählt



TVO Vorstand, Ehrengäste und die Geehrten bei der Jahresmitgliederversammlung.

Neben der Neuwahl von Vorstand und Turnrat gab es umfangreiches aus dem Vereinsleben des TV Ochsenfurt 1862 e.V. zu berichten.

Mit ca. 1.800 Mitgliedern, davon ca. 650 Kinder und Jugendliche und über 300 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 60 Jahren und mehr, ist der TVO einer der größten Vereine im Landkreis. Die Berichte über die sportlichen Aktivitäten aus den Abteilungen zeigten eindrucksvoll, dass es für alle Generationen ein umfangreiches Sportangebot gibt. Besonders hat sich der Gesundheits- und Reha-Sport entwickelt. Das Angebot für den Herzsport und den orthopädischen Reha-Sport konnte weiter ausgebaut werden.

Auch gesellschaftlich war der Verein im zurückliegenden Jahr in Ochsenfurt engagiert, sei es beim Bratwurstfest, dem Ochsenfest oder zum Fasching. Darauf wies TVO Vorstand Steffen Krämer in seinem Jahresrückblick hin. In seinen Grußworten dankte Ochsenfurts erster Bürgermeister Peter Juks für den Beitrag, den der TVO für das gesellschaftliche Leben in Ochsenfurt leistet. Auf die stets gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein wurde hingewiesen.

Im Rahmen der Versammlung konnten zahlreiche Mitglieder für ihre sportlichen Leistungen, ihre Verdienste um den Verein und langjährige Mitgliedschaften geehrt werden.

Von den Ehrenmitgliedern konnten Frank Lindemann, Klaus-Jürgen Müller, Walter Valentin, Manfred Hinkelmann, Ludwig Weigand und Dr. Klaus Ziegler in der TVO-Halle begrüßt werden. Herzliche Grüße der Versammelten gingen an Ehrenmitglied Manfred Herbst im Haus Franziskus. Die Anwesenden gedachten den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern des Vereins und insbesondere dem jüngst verstorbenen Ehrenmitglied Ingrid Seissinger. Sie war über viele Jahre Abteilungsleiterin im Bereich des Turnens und Gymnastik und hat den Verein hier viele Jahre stark geprägt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: (25 Jahre) Pia Demant, Angelika Doleschel, Sylvia Honecker, Thorsten Leimeister, Richard Reichert, Heiko Schäfer, Benedikt Schieblon, Christa Schuler, Stefan Sennefelder, Kerda Strauß, Ralf Stroh; (40 Jahre) Klaus Diergsweller, Sigrid Feike, Joachim Fischer, Horst Hummel, Dieter Klühspies, Sigrid Kohl, Jürgen Lediger, Dietrich Oechsner, Elisabeth Pfeuffer, Helga Schreyer; (50 Jahre) Joachim Beck, Annemarie Dubiel, Elisabeth Grimm, Norbert Stolz; (55 Jahre) Gerlinde Viebahn; (60 Jahre) Alfred Krug, Klaus-Jürgen Müller, Franziska Porzelt; (65 Jahre) Rudolf Ruhl.

Für sportliche Leistungen in 2024 wurden geehrt: Handball C-Jugend als Jugendmannschaft des Jahres (Helena Göbel, Luisa Seißinger, Eva Pregitzer, Sophia Bach, Mareike Wirz, Anna Herrmann, Paulina Wirsching,

Hanna Meyer, Pauline Öchsner, Ida Jandausch, Milla Sennefelder, Frieder Zeißler, Klara Götz und die Trainer: Jonas Henneke, Hanna Elisa Krämer, Stefan Sennefelder; Clara Spänkuch als Sportlerin des Jahres; Christian Kunisch als Seniorensportler des Jahres.

Für Besondere sportliche Leistungen wurden geehrt: (Tischtennis) Hanna Streit, Helmar Friedmann, Bernd Gaubitz, Clemens Goschütz, Alexander Haberkorn, Wolfgang Kernwein, Reiner Mark; (Leistungsturnen) Carina Baumann, Lilly Heinz, Rebecca Heizenröter; (Leichtathletik) Patrick Karl, Christian Dürr, Felix Wiehl; (Badminton) Leonie Deppisch, Hannes Hanek, Sofia Balling-Eirich, Mia Kutzer.

Als Vorstand wurden im Amt bestätigt bzw. wiedergewählt: Verwaltung: Steffen Krämer; Finanzen: Marcus Gröger, stellv. Renate Egger; Sport: Jan Kohlhepp, stellv. Christian Kunisch; Schriftführung: Thomas Warren, stellv. Yasmine Dürr; Liegenschaften: Otmar Reißmann, stellv. David Weigand. Krämer dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Rudi Erbel, Alex Herr und Marius Bergmann für ihr Engagement.

Abschließend dankte Steffen Krämer im Namen des TVO Vorstand allen sportlich Aktiven, Helferinnen und Helfern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Verantwortlichen sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins.

Text u. Bild: TVO

Neue Schiedsrichter für die Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt

Gruppenobmann Gerd Dlucezek und Lehrwart Vitali Klein der Schiedsrichterguppe Kitzingen/Ochsenfurt konnten bei der jüngsten monatlichen Sitzung in Sommerhausen erfreuliche Nachrichten verkünden.

Im Rahmen des letzten Neulingslehrgangs des Kreises Würzburg haben mehrere Anwärter die Prüfung erfolgreich bestanden und verstärken ab sofort das Schiedsrichterteam der Gruppe.

Die neuen Schiedsrichter werden nun offiziell in den Spielbetrieb integriert. Dabei stehen ihnen erfahrene Kollegen zur Seite, um sie mit wertvollen Tipps und Hilfestellungen zu unterstützen und ihnen einen reibungslosen Einstieg in die Praxis zu ermöglichen.

Folgende Neulinge werden künftig als Unparteiische für ihre Vereine im



Pfeifen künftig für die Schiri-Gruppe KT/OCH (von links): Lukas Hörlin, Tim Ment und Laurenz Langer. Zu den ersten Gratulanten zählten: Bezirksspielleiter Bernd Reitstetter, Gruppenobmann Gerd Dlucezek und Lehrwart Vitali Klein.

Einsatz sein: Said Afadish und Mohamed Nesib, SV Kleinochsenfurt; Maximilian Dahl, SpVgg Giebelstadt; Lukas Hörlin, SpVgg Gülchsheim; Laurenz Langer, JFG Maindreieck Süd und Tim Ment, FC Hopperstadt.

Die Schiedsrichterguppe Kitzingen/Ochsenfurt freut sich über den engagierten Nachwuchs und wünscht den neuen Referees viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Text und Bild: Walter Meding

26. - 27. April 2025

Saison Opening auf dem Brauereigelände

Zeitplan Samstag, 26. April

ab 18.00 Uhr	Einlass
19.00 Uhr	Bieranstich durch Bürgermeister Peter Juks
19.30 - 23.30 Uhr	Die Zeubelrieder
23.59 Uhr	Ende der Veranstaltung

Zeitplan Sonntag, 27. April

ab 10.30 Uhr	Einlass
11.00 - 14.00 Uhr	Rodheimer Musikanten
14.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Freuen Sie sich auf hochwertige fränkische Küche von „Die Heunisch's“ mit Foodtruck und Grillstation.

Eintritt frei!

Veranstaltungsort:
Privatbrauerei Oechsner GmbH & Co. KG
Klinge 2 · 97199 Ochsenfurt · www.oechsner.de

Erfolgreiche Qualifizierung: Das Junioren-Trainerteam des Ochsenfurter FV erhält BFV-Kindertrainerzertifikat



Das frisch zertifizierte OFV-Junioren-Trainerteam setzt sich zusammen aus: (von links) 2. Jugendleiter Markus Leuerer, Tomek Szczurek, Lars Kämmerer, Gabriel Arnautu, Stefanie Leuerer und David Neskovic. Nicht auf dem Bild: Marco Piening.

Der Ochsenfurter FV (OFV) setzt ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung: Sieben Trainer und eine Trainerin haben erfolgreich das BFV-Kindertrainerzertifikat erworben.

Die Juniorenleitung, vertreten durch Anna Kämmerer und Markus Leuerer, zeigt sich stolz über dieses Engagement und die Weiterentwicklung des Trainerteams.

Gerade aufgrund der weitreichenden Regeländerungen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), insbesondere im Bereich des Minifußballs, war es essenziell, alle Beteiligten - darunter auch Eltern und Großeltern - auf den neuesten Stand der Regularien zu bringen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat der OFV unter der Leitung von Juniorenleiterin Anna

Kämmerer einen speziellen Lehrgang organisiert, der an zwei Präsenztagen auf der Maininsel stattfand.

Die neu zertifizierten Kindertrainer zeichnen sich nicht nur durch ihr sportliches Fachwissen aus, sondern auch durch ihre empathische und pädagogische Kompetenz im Umgang mit den jungen Fußballtalenten. Die Kombination aus sportlicher Expertise und menschlicher Nähe ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit beim OFV.

Mit dieser Qualifizierung setzt der Ochsenfurter FV seine erfolgreiche Arbeit im Juniorenbereich fort und schafft die besten Voraussetzungen für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Ausbildung der Nachwuchsspieler.

Text: Walter Meding; Bild: Roland Ackermann

JOB

Wir suchen Unterstützung (m/w/d)

- Spülkraft 9.30 - 14.00 Uhr TZ / Minijob
- Mitarbeiter:in Housekeeping
- Servicemitarbeiter:in VZ / TZ / Minijob
- Ausbildung als Koch / Köchin
- Ausbildung Hotelfach

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt | 09331 844-0
bewerbung@polisina.de | www.polisina.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER

Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN

Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK

Rechtsanwältin Angela SCHÄFF

Rechtsanwältin Bettina WELSCH

Rechtsanwältin Manuela LÖWINGER

Rechtsanwältin Lea SCHMACHTENBERGER

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Freier Mitarbeiter Baurecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Fachanwältin für Familienrecht Sozialrecht

Fachanwältin für Familien- und Strafrecht

Gnodstadt sucht einen Chorleiter!

Der Männergesangsverein Gnodstadt 1869 e.V., Mitglied der Sängerguppe Uffenheim im FSB, sucht ab Mai oder später eine/n Chorleiter/in, der/die auch mit Klavier begleiten kann.

Tel. 0160/97536545 o. heinkel2@gmx.de

Aus dem Auber Rathaus



Ortswechsel – Zeitenwechsel; jüdisches Leben in Aub

Aub. Unter dem Titel „Ortswechsel – Zeitenwechsel. Jüdisches Leben in Aub“ eröffnete Bürgermeister Roman Menth am Sonntag feierlich eine neue Abteilung im fränkischen Spitalmuseum.

Zahlreiche Gäste, darunter Landrat Thomas Eberth und Bezirksrätin Rosa Behon, wohnten der Zeremonie in der Spitalkirche bei, musikalisch begleitet von Manfred Igers, Johannes Wolf und Ayah Ben Yishai.

Menth dankte Zuschussgebern, Planern und Ehrenamtlichen für ihren Beitrag zur Umsetzung. Die neue Dauerausstellung dokumentiert die jüdische Geschichte Aubs vom 13. Jahrhundert bis zur NS-Zeit – eine wechselvolle Geschichte von Miteinander, Ausgrenzung und Verfolgung.

In die Ausstellung einbezogen sind auch Orte jüdischen Lebens in Aub, etwa der Friedhof und die Neue Syn-



Die neue Abteilung des Fränkischen Spitalmuseums.

agoge. Letztere konnte die Stadt erwerben und sicherte dort zahlreiche Funde, darunter eine Genisa sowie eine bis 8,2 Meter freigelegte Mik-

we, die ehrenamtlich ausgegraben wurde.

Die Gesamtkosten von rund 55.000 Euro wurden größtenteils durch Fördermittel gedeckt. Die Stadt trug nur etwa 5.000 Euro Eigenanteil. Dr. Jochen Ramming vom Büro Frankonzept stellte das Konzept vor. Dr. Ludwig Spaenle, Antisemitismusbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, lobte Aubs Engagement für jüdische Erinnerungskultur – gerade in Zeiten zunehmender Anfeindungen.

Im Anschluss wurde die Fotoausstellung „Zwischen Licht und Erinnerung“ eröffnet, mit Werken des israelischen Fotografen Benjamin Reich, der seit 15 Jahren jüdisches Leben in Deutschland dokumentiert.

Die neue Abteilung und die Ausstellung sind von April bis Oktober jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung zugänglich.

Text u. Bild: Alfred Gehring

Mitgliederversammlung beim Schwimmbadförderverein

Baldersheim. Dass eine kleine Stadt wie Aub das vor wenigen Jahren erneuerte Schwimmbad erhalten kann, liegt nicht nur an ehrenamtlicher Mitarbeit sondern auch an einem Förderverein.



Dieser stellt nicht nur personelles Engagement zur Verfügung sondern unterstützt die Stadt Aub jährlich mit 2000 Euro Zuschuss zum laufenden Betrieb und im vergangenen Jahr mit einer Sonderzahlung von 3000 Euro für die Reparatur der Wärmepumpe, mit der das Wasser im Schwimmbaden solarbetrieben angewärmt wird.

Das Baldersheimer Schwimmbad sieht sich als Familienbad, da es besonders familienfreundlich ist, mit viel Platz zum Spielen auf der Liegewiese und im Kinderbecken, einer Rutsche und familienfreundlichen Preisen.

Vorstandsvorsitzender und stellvertretender Bürgermeister Klaus Saliger berichtete den Mitgliedern des Fördervereins bei der Mitgliederversammlung von einer ruhig verlaufenen Badesaison im vergangenen Jahr. „Viel gibt es nicht zu berichten, schon gar nichts schlechtes“, so der Vorsitzende. Größtes Ereignis war, dass eben die Wärmepumpe nicht mehr funktionsfähig war. Die Stadt als Betreiber des Schwimmbades musste sie aufwendig reparieren lassen:

„Bei einem Pkw hätte man von einem Motorschaden gesprochen“, so Saliger. Um das Wasser auch weiterhin anwärmen zu können griff der Verein deshalb kräftig in seine Vereinskasse und gab einen Zuschuss zur Reparatur.

Ansonsten sei die Saison gut gelaufen, auch wenn das Wetter nicht

so optimal war. Bademeister Viktor sei bei den Gästen sehr gut angekommen und hat sich auch bereit erklärt, diese Aufgabe in der kommenden Badesaison wieder zu übernehmen. Die Gäste, besonders auch die Kinder und Jugendlichen, waren von seiner Art begeistert und Konflikte löste er auf seine Art, auch schon mal mit „Bestechung“ in Form von Süßigkeiten aus dem Kiosk.

Wenn auch die Badegäste zahlreicher hätten kommen dürfen zeigten sich die Kioskbetreiber mit dem Umsatz zufrieden. Die Kinderschwimm- und abendlichen Aqua-Gymnastikkurse waren gut besucht. Drei Kurse fanden für die Kinder statt. Sogar eine Gruppe aus Bütthard habe einen Kinderschwimmkurs im Baldersheimer Bad veranstaltet. Da war es bei dem teils wechselhaften Wetter gar nicht so einfach, für alle ein Zeitfenster zu finden.

Bei der Badeaufsicht wurde der Bademeister von der Baldersheimer „Baywatch“ unterstützt, einer Gruppe von ehrenamtlichen, die privat die entsprechenden Rettungsschwimmerabzeichen abgelegt haben und abwechselnd vor Ort sind, um im Notfall fachkundig eingreifen zu können.

Erfolgreich konnten im vergangenen Jahr auch wieder einige neue Vereinsmitglieder gewonnen werden, teils von außerhalb. Insgesamt 118

Mitglieder gehören aktuell dem Verein an.

Mit ihrem Kassenbericht konnte Nicole Stegmaier die Verwendung der Mitgliedsbeiträge in Form der Förderung des laufenden Schwimmbadbetriebs, wie auch den Zuschuss zur Reparatur der Wärmepumpe bestätigen. Entlastung wurde auf Antrag der Kassenprüfung ohne Gegenstimme erteilt.

Bürgermeister Roman Menth bedankte sich für die finanzielle, ideelle und personelle Unterstützung durch den Förderverein. Er wünschte sich Verstärkung für die Baywatch, um deren Einsatz auch für die Zukunft zu sichern. Als eine wichtige Funktion des Familienbades sah er die Möglichkeit, dass Kinder hier das Schwimmen lernen.

Sein besonderer Dank galt dem Vorsitzenden Klaus Saliger. Unheimlich viele Stunden habe er im Schwimmbad verbracht. Für die kommende Saison wünschte er sich einen reibungslosen Verlauf. Die neue Saison werde voraussichtlich im Mai eröffnet. Karten dafür gibt es schon am kommenden Wochenende auf dem Auber Frühlingsmarkt.

Der Vorsitzende schloss die Mitgliederversammlung, möglichst zahlreich an der bevorstehenden Putzaktion zum Auswintern des Schwimmbades zu helfen. Text u. Foto: Alfred Gehring

Denkmalbörse zum Auber Frühlingsmarkt



von links: Karlheinz Krieger, Stadtratsmitglied und Investor, Tilmann von Kuepach und Claudia Zehentbauer, Investoren aus Landshut, Bürgermeister Roman Menth, Franziska Haas vom Landesamt für Denkmalpflege, stellvertretende Landrätin Karen Heußner, Martina Schmidt, Kreisrätin, Hailya Düber, MdB und Peter Ernst, Bürgermeister aus Bütthard. Text u. Bild: Alfred Gehring

„Kleine Stadt – große Freude“ ist das Motto, unter dem die Stadt Aub Werbung in eigener Sache macht. „Kleine Stadt – großes Erbe“ wandelte Bürgermeister Roman Menth dieses Motto um bei der Eröffnung der diesjährigen Auber Denkmalbörse.

Dass manchmal aber doch Interessenten gefunden werden können, beweist das Gebäude am Marktplatz 19, das Haus mit dem auffälligen Giebel, das in Tilmann von Kuepach und Claudia Zehentbauer, einem Paar aus dem niederbayerischen Landshut, Liebhaber und Käufer gefunden hat. Die beiden schilderten bei der Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Denkmalbörse, wie sie das Haus gefunden und das Städtchen Aub kennen und lieben gelernt haben. Mit den Baumaßnahmen an ihrem Gebäude wollen sie noch in diesem Jahr beginnen.

Bürgermeister Roman Menth, Städtebauplaner Franz Ullrich, Stadtratsmitglied Corinna Kreiselmeier und Planer Martin Zeltner stellten den Gästen im ehemaligen Klassenraum der alten Schule am Kirchplatz in Aub die Objekte vor, für die anlässlich der Denkmalbörse Pläne und Nutzungskonzepte erstellt wurden. Bei dem Projekt „AUF.MASS“ lässt die Stadt Aub in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege im Rahmen des Kommunalen Denkmalkonzeptes Aufmaßpläne für leerstehende Gebäude erstellen und schlägt möglichen Investoren unverbindliche Nutzungskonzepte vor.

Dieses Mal waren es die alte Schule am Kirchplatz in Aub, ein Gebäude an der Ecke der Etzelstraße zur Hoffahrt sowie das ehemalige Rathaus in Baldersheim, für die solche Vorschläge erstellt worden waren. Alle drei Gebäude konnten am Rande des Marktgeschehens auch besichtigt werden.

„Ja, wir haben ein Leerstandsproblem“, räumte der Auber Bürgermeister bei der Eröffnung der Veranstaltung ein, bei der auch die neugewählte Bundestagsabgeordnete Hailya Düber, stellvertretende Landrätin Karen Heußner sowie Franziska Haas vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege anwesend waren. Aber in den vergangenen Jahren konnten auch eine Reihe von Gebäuden wieder mit Leben gefüllt werden.

Als positive Beispiele listete Menth die ehemalige Restauration zur Linde

auf, die von privater Seite renoviert und in ein Mehrfamilienwohnhaus mit vier Wohnungen umgebaut wurde, die inzwischen alle bewohnt sind. Neben dem Haus des Investorenpaars aus Landshut, für das aktuell die Planungen laufen befindet sich das Gebäude am Standort der alten Synagoge bereits im Umbau.

Innenentwicklung könne nur gelingen, wenn viele zusammenarbeiten, so der Bürgermeister. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden, mit dem Landratsamt und den Planungsbüros als vertrauensvoll und beispielhaft. In der Lenkungsgruppe aus Behördenvertretern, Mitgliedern des Stadtrates sowie Bürgerinnen und Bürgern werde konstruktiv und vertrauensvoll gearbeitet. Seit vor zwei Jahren die erste Denkmalbörse stattfand waren mehr als sechzig Interessenten in Aub und haben sich über die angebotenen Gebäude informiert.

Auch Franziska Haas vom Landesamt für Denkmalpflege lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt Aub und den hier Verantwortlichen. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich eine kleine Kommune so für ihre historische Bausubstanz einsetze. Es sei eine Riesenerfreude, hier in diesem Städtchen tätig zu sein. Aub bezeichne sie als eines der erfolgreichsten Denkmalkonzepte ihrer Behörde.

Martin Zeltner erläuterte die Möglichkeiten, die die alte Schule am Kirchplatz in Aub bietet, die bis zu vier Wohnungen aufnehmen könne. Im Gebäude in der Etzelstraße wären nach seinen Vorstellungen neben Wohnräumen auch Flächen für kleine Gewerbe oder Dienstleistungen möglich.

Gleiches gelte für das ehemalige Rathaus in Baldersheim, für das Corinna Kreiselmeier warb. Die Städtebauplanung müsse versuchen, diese Strukturen fortbestehen zu lassen und weiterzuentwickeln. In den letzten 25 Jahren konnten hier für mehr als zwanzig Gebäude Konzepte erstellt, zehn davon konnten neu belebt werden. So könne man auch heute wieder Interesse erwecken zum Leben in dieser alten, kleinen Stadt.

600 Euro für den Kindergarten in St. Thekla



Die jüngsten Sängern und Sänger mit ihren Erzieherinnen (Leitung: Petra Striffler, vorne 2. von rechts) und Organisatorin Astrid Eitschberger (vorne Mitte)

Ochsenfurt. Unter dem Motto „Vom Barock bis Harry Potter“ hatte das Collegium Musicum luvale eine Benefiz-Konzert in St. Thekla eingeladen.

Dabei wirkten als jüngste Künstler die Vorschulkinder des Kindergartens von St. Thekla unter der Leitung von Petra Striffler mit. Neben der schönen Erfahrung des gemeinsamen Musizierens mit einem großen Orchester können sich die Kinder nun über 600 Euro Spenden freuen, mit denen demnächst Spielmaterialien für die

Sommersaison angeschafft wird. Ein besonderer Gast war auch das ukrainische Vokalensemble „FAINO“. Die Sängerinnen aus der Ukraine brachten traditionelle Volkslieder zu Gehör und bewegten das Publikum in einer englisch-ukrainischen Fassung von „We are the world“. Am Ende des Konzertes kamen weitere 400 Euro Spenden am Stand mit ukrainischen Spezialitäten zusammen. So kann das Collegium Musicum luvale stolz auf ein vielfältiges Benefiz-Konzert sein, das mit seinem abwechslungsreichen Programm insgesamt 1000 Euro Spenden einbrachte.

Text: A.Eitschberger, Foto: I. Gartner

Nach Ihren Wünschen ...

Zertifizierte Qualität – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... schlüsselfertig

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Lese-Rechtschreib-Schwäche: Wenn das Üben allein nicht reicht

Lesen und Schreiben sind grundlegende Fähigkeiten, doch für manche Kinder ist es ein täglicher Kampf. Eltern versuchen oft, durch zusätzliches Üben zu helfen – doch was, wenn genau das nicht die Lösung ist?



Stefanie Resch; Text u. Bild: St. Resch

Stell dir eine Schraube vor, die du immer wieder nach links drehst. Egal, wie oft du es versuchst – sie wird sich nie festziehen. Ähnlich geht es Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS): Sie wiederholen die gleichen Übungen, aber der gewünschte Erfolg bleibt aus. Genau hier setzt meine Arbeit an.

Stefanie Resch ist zertifizierte LRS Deutschland Trainerin und hat sich darauf spezialisiert, betroffenen Kindern in einem 7-Tage-Intensivkurs effektiv zu helfen. „Ich sehe jedes Kind als Helden seiner eigenen Geschichte, das sich täglich mutig den Herausforderungen stellt“, sagt sie.

Die Kurse finden in kleinen Gruppen mit maximal drei Kindern oder im Einzelsetting in Röttingen im lieblichen Taubertal statt – in ruhiger Umgebung, gut mit dem Auto erreichbar und fernab vom hektischen Stadtleben. Und das Beste: Der Erfolg stellt sich schnell ein. „Viele Kinder strengen sich unglaublich an und üben und üben – aber wenn die Strategie nicht die richtige ist, dann bringt das Üben keinen Fortschritt“, erklärt sie. „In meinem Kurs setzen wir genau da an und sorgen dafür, dass das Kind in

nur sieben Tagen einen völlig neuen Zugang zu Lesen und Schreiben bekommt. Viele Eltern berichten, wie erleichtert ihre Kinder nach dem Kurs sind. „Oft kommen dann Tränen der Freude, wenn ein Kind plötzlich mit mehr Sicherheit schreibt oder ohne Angst vorliest“, erzählt sie.

Stefanie Resch begleitet jedes Kind so lange, wie es sie braucht – auch über den Kurs hinaus. Eltern erhalten eine vierwöchige Nachbetreuung, um die Erfolge nachhaltig zu sichern.

Wichtig zu wissen: Der Kurs ist kostenpflichtig, aber vergleichbar mit den üblichen Kosten in Förderinstituten. Doch hier gibt es einen entscheidenden Unterschied: Statt jahrelangem Üben bietet der 7-Tage-Intensivkurs eine schnelle und wirksame Lösung. Interessierte Eltern können sich an Stefanie Resch wenden, um mehr über Kurs und freie Plätze zu erfahren.

Standort: Röttingen, Taubertal
Kontakt:
www.lrsdeutschland-roettingen.de
oder per WhatsApp 0162 243 38 36

Kulturfonds Bayern 2025 im Landtag beschlossen

Von Zobel/FREIE WÄHLER-Fraktion:
4,5 Millionen Euro für künstlerische und kulturelle Projekte

Auch in diesem Jahr erhalten zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte in Bayern eine finanzielle Förderung aus Mitteln des Kulturfonds: Dazu stellt der Freistaat circa 4,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die geförderten Projekte stammen dabei aus verschiedenen künstlerischen Bereichen.

„Bayern steht für kulturelle Vielfalt. Daher freue ich mich sehr, dass wir im gesamten Freistaat bedeutende Projekte der Kultur- und Kreativszene finanziell unterstützen. Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass Kunst- und Kulturschaffende ihre Ideen und Konzepte auch realisieren können“, so Felix von Zobel, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Ochsenfurt.

Von Zobel weiter: „Kunst ist nicht nur Lebenselixier für den Geist, sondern schafft darüber hinaus auch viele Arbeitsplätze. Kultur, Veranstaltungen und Kreativschaffende bilden zusammen eine enorm wichtige Wirtschaftsbranche. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, relevante Kultur- und Kreativprojekte in ganz Bayern entsprechend zu fördern.“ Von den Zuwendungen profitierten neben Theatern, Museen und Musikinstitutionen auch Archive, Bibliotheken und Einrichtungen zur Literaturförderung. Allein für Museen gibt der Freistaat knapp 1,2 Millionen Euro, für die Musikpflege 1,25 Millionen Euro und für Theater 686.000 Euro. Ich freue mich, dass gerade bei uns in Unterfranken Kulturprojekte in Höhe von 546.700 Euro gefördert werden“, erklärt von Zobel

Das Fördergebiet umfasse den gesamten Freistaat. Vorrangig unterstützt werden jedoch auch in diesem Jahr örtliche Initiativen außerhalb der Ballungszentren. „Die Bandbreite der Maßnahmen reicht dabei von Zuwendungen für Sonderausstellungen, Theaterproduktionen und Musikfestivals über die Schaffung zusätzlicher Archiv- und Theaterräume bis hin zur finanziellen Unterstützung von Musik, Theater- und Tanzprojekten.

Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion freuen uns besonders darüber, dass mit dem Kulturfonds mehr Kultur in die Fläche kommt und insbesondere auch kleinere Kulturinitiativen Unterstützung und damit auch Wertschöpfung erfahren“, betont von Zobel. Der Landtagsabgeordnete wünscht allen Antragstellern bei der Umsetzung ihrer Projekte viel Erfolg. Text: von Zobel

Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Ochsenfurt

Am Freitag, den 7. März, wurden bei der Jahreshauptversammlung des OGV auch langjährige Mitglieder geehrt.

Nach Begrüßung und Gedenken an



v.l.: Bettina Gawronski, 2. Vorsitzende, die für 25 Jahre Mitgliedschaft Geehrt, Elisabeth Gaultrapp, Elisabeth Grimm und Christa Schuler sowie Karen Bauer 1. Vorsitzende. Text/Foto: H.-D. Schieblon

verstorbenen Mitglieder berichtete die 1. Vorsitzende Karen Bauer über Aktivitäten im Jahr 2024 und Vorhaben für 2025. Dem Bericht des Kassierers folgte der des Kassenprüfers mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Seit über 30 Jahren!

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Spende an die Klinik-Clowns Würzburg e.V. – Ochsenfurter Gästeführerinnen und Gästeführer zeigen Herz



Im Beisein der Gästeführer übergaben TI-Chefin Arlena Ridler (links) und Bürgermeister Peter Juks (3. von rechts) 760 Euro an Torsten Wittorff (4. von rechts) als Vertreter der Klinik-Clowns Würzburg e.V.; Text und Bild: Walter Meding

Im Rahmen des diesjährigen Weltgästeführertags hat die Stadt Ochsenfurt gemeinsam mit ihren engagierten Gästeführerinnen und Gästeführern ein besonderes Zeichen der Solidarität gesetzt: 760 Euro an Spendengeldern konnten gesammelt und nun feierlich an die Klinik-Clowns Würzburg e.V. übergeben werden.

Die Spende ist das Ergebnis eines ganzen Themenwochenendes unter dem bundesweiten Motto „Verborgene Schätze“, bei dem zahlreiche und kostenfreie Führungen durch die historische Altstadt Ochsenfurts stattfanden – organisiert von der Tourist-Information Ochsenfurt unter der Leitung von Arlena Ridler. Über 200 Gäste nutzten die Gelegenheit, das kulturelle Erbe der Stadt kennenzulernen – vom Kauzenpokal über die Rathausuhr bis zu Einblicken in die Stadttürme und Kirchen.

„Die Führungen wurden ehrenamtlich durchgeführt – dafür gilt unser großer Dank den Gästeführerinnen und Gästeführern“, betont Bürgermeister Peter Juks bei der Spendenübergabe. „Die gesammelten Spenden kommen einem besonders wertvollen Zweck zugute – den Klinik-Clowns Würzburg, die mit ihrer Arbeit kranken Kindern in Kliniken Trost, Freude und Ablenkung schenken.“

Torsten Wittorff, Vertreter der Klinik-Clowns, nahm die Spende persönlich entgegen und bedankte sich herzlich: „Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Herz und Humor in Ochsenfurt steckt. Die Unterstützung hilft uns, weiterhin kranke Kinder in schweren Zeiten begleiten zu können – ein Lächeln wirkt manchmal wie Medizin.“

Die Stadt Ochsenfurt freut sich über den großen Zuspruch zur Aktion und wird sich auch künftig für soziale Projekte in der Region einsetzen.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellingner Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen		
14.05. – 23.05. Luxuriöse 5* Reise nach Montenegro	HP	1.559,-
01.06. – 05.06. Ostfriesland und Meyer-Werft	HP	579,-
03.07. – 08.07. Bahnen – Berge – Seen – Hotel in Zug	HP	979,-
17.07. – 20.07. Dänemark & Schweden	HP	655,-
02.08. – 05.08. Famoses Städtequartett in Flandern	HP	555,-
08.08. – 21.08. Traumreise zum Nordkap	HP	2.899,-
09.08. – 16.08. Sommerurlaub am Zeller See	HP	939,-
13.08. – 16.08. Lüneburger Heide	HP	499,-
06.09. – 13.09. Traumreise ins Paradies – Amalfiküste	HP	1.299,-
17.09. – 21.09. Herbst am Dachstein	HP	599,-
24.09. – 03.10. Albanien – Europas letzte unentdeckte Perle	HP	1.429,-
15.10. – 19.10. Saisonabschlussfahrt an den Bleder See	HP	599,-

Tagesreisen		
11.05.2025 Muttertagsfahrt inkl. Mittagessen	70,-	
24.05.2025 Landesgartenschau Furth im Wald – inkl. Eintritt	65,-	
09.06.2025 Bodensee – Insel Mainau – inkl. Eintritt	86,-	
14.06.2025 Erlebnispark Meeresaquarium in Zella-Mehlis – inkl. Eintritt und Sportstätten Oberhof – inkl. Führung	58,-	

Musical-/Eventreisen (weitere Kategorien bitte Preise erfragen)		
13.09./16.11. Stuttgart – Disney Die Eiskönigin – inkl. Eintritt Kat. 3	ab	155,-
06.07. Stuttgart – Disneys Tarzan – inkl. Eintritt Kat. 3	ab	155,-
17.05./22.11. Bochum – Starlight Express – inkl. Kat. 3	ab	175,-

Oldtimerfahrten		
25.10. Oldtimerfahrt durch Franken – inkl. 1 Glas Sekt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Bordservice	80,-	

Weitere Mehrtages- und Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Ostern verschiebt Müllabfuhr im Landkreis Kitzingen:

Entsorgungsanlagen am Karsamstag geschlossen

Landkreis Kitzingen. Wegen der kommenden Osterfeiertage verschieben sich im Landkreis Kitzingen die Termine der Müllabfuhr. In der Woche vor Karfreitag werden die Abfalltonnen bereits einen Werktag früher abgeholt als gewohnt.

„Besonders aufpassen muss man, wenn die Müllwerker üblicherweise montags vorbeikommen. Die Abfuhr vom Montag, den 14. April 2025, wird nämlich auf Samstag, den 12. April 2025, vorgezogen“, so die Abfallberater am Kitzinger Landratsamt.

Abfuhrtermine mit App und Kalender immer im Blick

Im Müll-Abfuhrkalender ist genau zu sehen, wann vor und nach den Feiertagen die Abfallbehälter geleert und die Gelben Säcke abgeholt werden. Wer ein Smartphone oder ein Tablet benutzt, kann sich auch die

abfallwelt-App näher ansehen. Die kostenlose App informiert ebenfalls über alle Abfuhr- und Sammeltermine und bietet darüber hinaus noch viele nützliche Serviceangebote zur Abfallwirtschaft im Kreis Kitzingen.

Entsorgungsanlagen am Karsamstag geschlossen

Am Karsamstag, den 19. April 2025, bleiben der Wertstoffhof im Kitzinger Technologiepark connEKT, das Kompostwerk im Klosterforst zwischen Großlangheim und Hörblach sowie die Bauschuttdeponie in Iphofen geschlossen.

Ansonsten haben diese Entsorgungsanlagen vor und nach den Osterfeiertagen zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Noch Fragen?

Die Abfallberater am Landratsamt helfen weiter: Tel. 09321 928-1234, E-Mail: abfall@kitzingen.de.

Superfood vor der Haustür Wildkräuter punkten in vielerlei Hinsicht

Auf der Suche nach regionalem Superfood reicht häufig ein Blick in den eigenen Garten oder ein Spaziergang durch die Natur. Wildkräuter wachsen oft unbeachtet, dabei stecken sie voller wertvoller Nährstoffe und Aromen.

Viele Pflanzen haben eine lange Tradition, sei es in der Ernährung oder in der Naturheilkunde und bereichern den Speiseplan, vorausgesetzt, sie werden sicher erkannt, so der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB). „Wildkräuter punkten in vielerlei Hinsicht: Sie kosten nichts, wachsen vor der Tür, auf Wiesen, am Weges- und Waldrand und liefern zahlreiche Nährstoffe. Bei genauem Hinsehen sind sie fast überall zu finden“, so Annegret Hager, Ernährungsexpertin beim VSB. Laut der Expertin sind Pflanzen wie Giersch, Brennnessel und Löwenzahn viel mehr als ungeliebtes Unkraut im Garten. Wildkräuter enthalten wertvolle Nährstoffe wie Vitamine, Mineral-

stoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Ihr Nährstoffgehalt ist oftmals um ein Vielfaches höher als der kultivierter Pflanzen. Bärlauch, Knoblauchsrauke, Vogelmiere, Spitzwegerich oder Sauerpflanz sind in der Küche vielseitig einsetzbar – ob im Salat, Smoothie oder als würzige Zutat in Suppen und Pesto. „Wer Wildkräuter sammeln möchte, sollte im Vorfeld an einer professionellen Wildkräuterführung teilnehmen, um womöglich tödliche Verwechslungen auszuschließen“, so Hager. Auch eine Infektion mit dem lebensgefährlichen Fuchsbandwurm über den Kontakt mit Wildkräutern lässt sich derzeit nicht ausschließen. Der VerbraucherService Bayern bietet in verschiedenen Regionen in Bayern Kräuterwanderungen an. Bei Interesse melden Sie sich unter: info@verbraucher-service-bayern.de

Weiterführende Informationen zu diesem Thema: <https://www.verbraucher-service-bayern.de/themen/ernaehrung/wildkraeuter-superfood-vor-der-haustuer>
Text: VerbraucherService Bayern

Sarajevo, die bezaubernde Perle des Balkan Luxuriöse 5-Sterne-Reise an die malerische Adria - 10 Tage vom 14.5. bis 23.5.2025



Schon die Anreise Richtung Süden durch zauberhafte Gebirgslandschaften mit den sehenswerten Stationen Maribor, Sarajevo und Mostar wird Sie begeistern.

Sie wohnen in Budva im luxuriösen und traumhaft schönen 5-Sterne-Hotel Splendid direkt am Strand von Becici. Elegante klimatisierte Zimmer mit Wohncke und Balkon, Kabel-TV mit großen Flachbildschirmen, Telefon, Radio, Minibar, Zimmer-Safe, großzügiges Bad mit Badewanne, Regendusche, WC, Haartrockner. Panorama-Café, 3 Restaurants, 2 Bars, Poolbar, Aufzüge, großer Spa-Bereich mit Hallenbad, Saunalandschaft, Erlebnisbädern, Wellness, Fitness, Sonnenterrassen mit gepflegten Gartenanlagen, großzügige Pool-Landschaft und Privatstrand.

1. TAG: Linz – Graz – Maribor

Fahrt über Passau vorbei am Chiemsee und Salzburg nach Wels und weiter auf der Phyrntal-Autobahn vorbei an Graz nach Maribor in Slowenien. Ankunft am Nachmittag. Übernachtung im 4-Sterne-Hotel.

2. TAG: Maribor – Sarajevo

Nach dem Frühstücksbuffet Fahrt über Zagreb – Dobroj und Zenica nach Sarajevo, Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung im 5-Sterne-Hotel Austria & Bosna im Vorort Ilidza.

3. TAG: Sarajevo

Nach dem Frühstücksbuffet geführte Stadtbesichtigung in Sarajevo. Anschl. freie Zeit für eigene Erkundungen, anschl. Rückfahrt ins Hotel. Abendessen und Übernachtung im 5-Sterne-Hotel Austria & Bosna.

4. TAG: Sarajevo – Mostar – Budva

Nach dem Frühstücksbuffet Fahrt nach Mostar, deren Wahrzeichen – die mehr als 450 Jahre alte Steinbrücke über die Neretva – im Krieg leider zerstört und jetzt nach den alten Plänen wieder neu aufgebaut wurde. Geführte Stadtbesichtigung. Am Nachmittag Fahrt nach Budva. Abendessen, Übernachtung im 5-Sterne Hotel Splendid direkt am Becici-Strand.

5. TAG: Budva – Skadarsko Jezero – Cetinje – Budva

Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug zum Skadarsko-Jezero (Skadar-See). In Virpazar unternehmen wir eine Bootstour auf dem See mit Mittagessen in einem Strandrestaurant. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Cetinje. Rückfahrt zur Küste und nach Budva. Abendessen und Übernachtung im 5-Sterne Hotel Splendid.

6. TAG: Kotor mit Stadtführung und Schifffahrt durch die Bucht von Kotor

Nach dem Frühstück starten Sie zur Bucht von Kotor. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Kotor am Fuße des Berges Lovcen, wo Sie bereits Ihr Stadtführer erwartet. Nach der Stadtführung haben Sie ausreichend Zeit, durch die pittoresken Gassen zu schlendern. Am Nachmittag 1,5 Stündigen Schifffahrt. Sie haben einen ungehinderten Blick auf die kleine Insel Gospa od Škrpjela (Maria vom Felsen). Anschl. Rückfahrt nach Budva. Abendessen, Übernachtung im 5-Sterne Hotel Splendid.

7. TAG: Budva

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Abendessen, Übernachtung im 5-Sterne Hotel Splendid.

8. TAG: Budva – Opatija

Nach dem Frühstücksbuffet verlassen wir Montenegro und fahren auf der grandiosen Panoramastraße entlang der Dalmatinischen Küste Richtung Norden bis in die „Malerische Perle der Adria“, nach Opatija. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel.

9. Tag: Opatija-Stadtführung und freie Verfügung

Nach dem Frühstück erwartet Sie bereits ein Stadtführer, um Ihnen die Sehenswürdigkeiten von Opatija zu zeigen. Der Rest des Tages zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

10. TAG: Opatija-Heimreise

Nach dem Frühstücksbuffet Heimreise über Ljubljana – Villach – Tauern-Autobahn Salzburg – München zu den Heimatorten.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel in Maribor
- 2 x Übernachtung mit Halbpension im 5-Sterne-Hotel in Sarajevo-Ilidza
- 4 x Übernachtung mit Halbpension im 5-Sterne-Hotel Splendid in Budva/Montenegro
- 2 x Übernachtung mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel in Opatija
- Kur- bzw. Ortstaxen
- Stadtführung in Sarajevo
- Stadtführung in Mostar
- Stadtführung in Kotor
- Schifffahrt durch die Bucht von Kotor
- Ganztagesausflug mit Reiseleiter Skadar See und Cetinje
- Bootsfahrt auf dem Skadar-See
- 1 x Mittagessen in Virpazar
- Stadtführung in Opatija
- Reisebegleitung auf der gesamten Reise

Preis pro Person:
14.5. bis 23.5.2025 1559,- €

Zuschläge:
EZ-Zuschlag für 9 Nächte 400,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung: Firma Schmidt-Reisen aus Gülchsheim, Tel. 09335 477

Baurecht für den Ersatzneubau der Mainbrücke Marktbreit an der A 7 zwischen der Anschlußstelle Kitzingen und Marktbreit Regierung von Unterfranken erlässt Planfeststellungsbeschluss

Würzburg (ruf) – Die Regierung von Unterfranken schafft mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 03.04.2025 Baurecht für den Ersatzneubau der Mainbrücke Marktbreit an der Bundesautobahn A 7 zwischen der Anschlußstelle Kitzingen und der Anschlußstelle Marktbreit.

Der Abriss und Neubau ist wegen erheblicher baulicher Schäden erforderlich. Die vorhandene Anzahl der Fahrstreifen der Bundesautobahn A 7 und damit die Verkehrsfunktion bzw. die verkehrliche Leistungsfähigkeit werden nicht verändert. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung der Mainbrücke an nahezu bestehender Stelle einschließlich der damit verbundenen streckenbaulichen Anpassungsmaßnahmen sowie die Anlage von Oberflächenwasserbehandlungsanlagen zur Verbesserung des Gewässerschutzes.

Die Gesamtlänge der Maßnahme beträgt rund 1,5 km, wovon die Bauwerkserneuerung eine Länge von 924,5 m umfasst. Der Ersatzneubau reduziert die Stützenpaare von 9 auf 5 und verringert Überbau- und Stützenabmessungen, um das Tal möglichst filigran zu überspannen und den Blick in die Landschaft freizugeben.

Es wurden umfangreiche landschaftspflegerische Maßnahmen, insbesondere Ausgleichsmaßnahmen für die mit der Baumaßnahme verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft, artenschutzrechtlich bedingte Vermeidungsmaßnahmen sowie Gestaltungsmaßnahmen entlang



der Trasse und im näheren Umfeld eingeplant.

Im Planfeststellungsverfahren waren verschiedene Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und Einwendungen von Privatpersonen zu prüfen. Diese wurden mit den für und gegen das Vorhaben sprechenden Belangen abgewogen. Neben den Interessen grundstücksbetroffener Eigentümer sind hier vor allem die Belange des Immissionsschutzes, des Naturschutzes, der Wasserwirtschaft sowie Belange der Landwirtschaft zu nennen. Der Planfeststellungsbeschluss enthält zahlreiche Schutzauflagen sowie sonstige Nebenbestimmungen.

Die Zustellung, Auslegung und Bekanntmachung der Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses erfolgt nach neuer Rechtslage gemäß § 17b Abs. 3 Satz 1 FStRG durch Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und dem festgestellten Plan in der Zeit vom 09.04.2025 bis einschließlich 23.04.2025 auf der Internetseite der Regierung von Unterfranken unter www.regierung.unterfranken.bayern.de unter der Rubrik „Service“ > „Straßenrechtliche Planfeststellungen“ > „Aktuell laufende Verfahren“ > „Bundesautobahn A 7: Ersatzneubau der Mainbrücke Marktbreit (Bauwerk 682a)“ (regierung.unterfranken.bayern.de/service/planfeststellung/aktuelle_verfahren/index.html). Auf die Bekanntmachung der Regierung von Unterfranken wird verwiesen.

Der verfügbare Teil des Planfeststellungsbeschlusses, die Rechtsbehelfsbelehrung und ein Hinweis auf die Veröffentlichung auf der Internetseite der Planfeststellungsbehörde verbunden mit dem Hinweis auf leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeiten werden in den örtlichen Tageszeitungen bekannt gemacht, in deren Verbreitungsgebiet sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird; auf Auflagen ist hinzuweisen (§ 17b Abs. 3 Satz 2 FStRG).

Mit dem Ende der Veröffentlichungsfrist gilt die Entscheidung dem Träger des Vorhabens, den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 17b Abs. 3 Satz 4 FStRG).

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

„Backen. Teilen. Gutes tun.“ Solibrot-Aktion

In jedem Jahr engagieren sich Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes für die jährliche Solibrot-Aktion, initiiert von Misereor unter dem Motto „Backen. Teilen. Gutes tun.“

Auch wir, Frauenbundfrauen aus dem Zweigverein Ochsenfurt, wollen dazu beitragen, dass mit der Aktion möglichst viele Menschen erreicht werden und konnten in diesem Jahr erneut die Bäckerei Gebert und die Bäckerei Weber für diese Fastenaktion gewinnen, in denen die bunten Boxen für Spenden bereitstehen. Auch der Hofladen Seiffert stellt wie in den vergangenen Jahren eine Spendenbox für seine Kunden auf.

Frauenbundgruppen setzen sich schon seit 2013 bundesweit mit der

Solibrotaktion für Menschen ein, die in Armut und Hunger leben. 2025 ist Sri Lanka das Partnerland der Misereor-Fastenaktion, die darüber hinaus noch weitere 5 Projekte, die Familien und Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika in aller Welt ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Der bis Karsamstag 19.4.2025 statt. Wir Frauen unseres örtlichen KDFB-Zweigvereins würden uns sehr freuen, wenn Ochsenfurter Bürger unsere Solibrot-Aktion 2025 aktiv unterstützen.

Christiane Haub
KDFB Zweigverein Ochsenfurt



gasuf.

Energie. Wärme. Zukunft.

Nachhaltig,
service-orientiert,
fair kalkuliert:

Ihre Versorgung mit Gas, Pellets, Wärme & mehr!

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

Kino am Nachmittag im Mai – „Was ist schon normal?“

Ochsenfurt. Am Mittwoch, den 14. Mai um 14.30 Uhr wird im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Was ist schon normal?“ gezeigt.

10 Millionen Franzosen können nicht irren! – Kein Wunder, denn diese so mitreißende wie augenzwinkernde Komödie wird obendrein von einer großen Warmherzigkeit getragen!

Paul und sein Vater LaFraise haben es sehr eilig. Soeben haben sie einen Juwelier ausgeraubt und rennen zu ihrem Fluchtauto. Doch das stand auf einem Behindertenparkplatz!

Stattdessen parkt da jetzt ein Reisebus mit einer Behindertengruppe, die zum Ferienlager auf eine Berghütte fahren will. Die Betreuer warten nur noch auf einen Mitreisenden.

Kurzerhand gibt sich Paul dafür aus

und LaFraise erklärt sich zu seinem Betreuer. Die ausgelassene Truppe fährt los und natürlich haben die Behinderten die Gauner bald durchschaut: der Beginn eine wunderbaren Reise, die keiner vergessen wird.

„Von leisem Humor bis hin zu kralligen Running Gags“ (epd Film) hält uns diese flotte Komödie den Spiegel vor und glänzt mit einer umwerfenden Truppe Laiendarsteller.

Bereits ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

„Kino am Nachmittag“ ist eine Kooperations-Veranstaltung des Katholischen Seniorenforums im Pastoralen Raum Ochsenfurt und des Casablanca-Kinos.

Gezeigt werden ausgewählte Filme für Kinofreund:innen jeden Alters.

Musikalische Gewalt in Konzentrationslagern – Text und Musik

Paul Schuberth (Akkordeon) und Elisa Lapan (Saxofon) widmen sich mit Vortrag, Texten und Musik einer nach wie vor wenig beleuchteten Facette der NS-Zeit.

Zwar ist vielen die Funktion des Kulturlebens im Lager Theresienstadt oder die Geschichte des Liedes „Die Moorsoldaten“ bekannt.

Anders verhält es sich jedoch mit solchen Aspekten dieses Themas, die nicht unmittelbar mit beeindruckenden künstlerischen Leistungen oder Widerstand seitens der Häftlinge in Zusammenhang stehen.

Diese Kehrseite ist angesprochen, wenn von „musikalischer Gewalt“ (ein Begriff der Historikerin Juliane Brauer) oder „musikalischem Sadsimus“ (Alexander Kulisiewicz, „Lagersänger“ und Historiker) die Rede ist.

Sonntag, 13.4. 11:00 Uhr, ehemalige Synagoge Gaukönigshofen

Sonntag, 13.4. 17:00 Uhr, ehemalige Synagoge Sommerhausen

Sonntag, 13.4. 19:30 Uhr, Ars Musica Aub

Der Kulturverein Ars Musica Aub e.V. lädt zu folgenden Konzerten ein:

Sonntag, 13. April, 19:30 Uhr, Ars Musica
Vortrag und Musik: „Musikalische Gewalt in Konzentrationslagern“

Ostermontag, 21. April, 19:30 Uhr, Spitalkirche
Pieces for Solo Violin
Teresa Allgaier, Violine
Sophia Jani, Komposition

Sonntag, 27. April, 19:30 Uhr, Ars Musica
Kammerkonzert, Parzival-Trio

Sonntag, 4. Mai, 19:30 Uhr, Ars Musica
Musik für Augen und Ohren
Gerald Friebe - Trio Schmuck

Sonntag, 11. Mai, 19:30 Uhr, Ars Musica
Gesprächskonzert
Cello in Concert - Nachtspaziergang

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage von Ars Musica Aub: <https://ars-musica.de>

Ostern auf dem Lande – Aktionen im Freilandmuseum Kirchberg Mönchsondheim

Iphofen-Mönchsondheim. Osterbräuche, Osterrätsel und ein Mitmach-Programm für die ganze Familie – Auf geht's zu einem Besuch ins Freilandmuseum am Osterwochenende.



Osterbasteln für Kinder
Foto: Anne Engelhardt

Wie feierte man Ostern früher? Welche Traditionen prägen das dörfliche Leben? Ein Besuch im Freilandmuseum Mönchsondheim verspricht spannende Einblicke.

Osterbräuche & Rätselspaß

Während der Osterferien laden Rätselstationen im gesamten Museum dazu ein, das Geheimnis traditioneller Osterbräuche zu lüften. Wer das richtige Lösungswort findet, darf sich auf eine kleine Überraschung freuen!

Historischer Schulunterricht – zum Mitmachen!

Am 19. April 2025 gibt es von 14 bis 15 Uhr eine außergewöhnliche Zeitreise: Im historischen Klassenzimmer von 1927 dürfen sich Besucher unter der strengen Aufsicht des Schulmeisters selbst in Sütterlin-Schrift versuchen – mit Griffel und Schiefertafel. Ein Erlebnis, das Geschichte lebendig macht!

Zeitreise in die Vergangenheit

Ein Rundgang durch das „Kirche im Dorf“-Museum entführt Besucher in das frühere Leben Mainfrankens. Die Themenwelten „Leben & Arbeiten“,

„Dorf & Gemeinschaft“ und „Land & Natur“ erzählen von einer längst vergangenen Zeit. Ein besonderes Highlight: die Sonderausstellung „Rumgekommen“, die sich historischem Reisegepäck und geflochtenen Transportmitteln widmet.

Wandern & Entdecken

Wer Lust auf Natur und Kultur hat, kann den ca. 4 km langen Zeit-Wandel-Weg erkunden. Startpunkt ist die Dauerausstellung im Museum – von dort aus geht es auf eine spannende Spurensuche zur Entwicklung der Landschaft rund um Mönchsondheim. Ein Ausflug, der Geschichte lebendig macht – perfekt für die ganze Familie! Und das zu günstigen Preisen. Das Familienticket kostet 14 € für 2 Erwachsene und max. 3 Kinder.

Info: Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter www.kibu-museum.de

45. Nenzenheimer Weinfest 30.04. – 04.05.

Mi. 30.04. 20.00 – 1.00 Uhr Eröffnung durch Weinprinzessin Amelie I. & Stimmung mit DIE HOPFERSTÄDTER
ab 13.30 Uhr Kaffee & Kuchen
Do. 01.05. ab 11.00 Uhr Mittagstisch der BLASKAPELLE OBERSCHEINFELD
Fr. 02.05. 20.00 – 1.00 Uhr Stimmungsabend mit den OBERSPIESHEIMERN
Sa. 03.05. 20.00 – 1.00 Uhr Partyabend mit ONE & SIX (Die Störzelbacher)
So. 04.05. ab 11.00 Uhr Mittagstisch ab 13.30 Uhr Kaffee & Kuchen
14.00 – 20.00 Uhr Feiernachmittag mit der BLASKAPELLE KRASSOLZHEIM

Weincocktails in der Weinbar & Weine aus dem **Weinparadies** für jeden Geschmack.

HINWEISE: Es gelten die aktuellen Jugendschutzverordnungen. Unangemeldete Busse erhalten keinen Einlass! Platzreservierungen unter: www.nenzenheimer-weinfest.de

WEINPARADIES FRANKEN

Auf in die Weinfest-Saison: Nenzenheim feiert fünf Tage lang im Festzelt Vom 30. April bis 4. Mai locken wieder Weine und Stimmungsmusik an den Fuß des Tannenbergs



Nenzenheim (de). Traditionell startet die Weinfestsaison in der Region in Nenzenheim, und gleich mit einem echten Knaller: Das 45. Nenzenheimer Weinfest findet vom Mittwoch, 30. April bis Sonntag, 4. Mai statt.

Die Organisatoren der Weinfestgemeinschaft, bestehend aus Weinbauverein und Sportverein, haben ein abwechslungsreiches Angebot an Weinen aus dem Weinparadies Franken sowie von der GWF Franken vorbereitet.

Los geht's am 30. April um 20 Uhr mit der Eröffnung durch Weinprinzessin Amelie I. Es spielen „Die Hopferstädter“ auf. Der 1. Mai startet ab 11 Uhr mit dem Mittagessen, Kaffee

und Kuchen ab 13.30 Uhr. Von 14 bis 20 Uhr spielt dann die „Blaskapelle Oberscheinfeld“ auf. Am Freitag, 2. Mai, lockt ab 20 Uhr ein Partyabend mit den „Oberspiesheimern“. Tags drauf, ebenfalls ab 20 Uhr, machen dann „One & Six“ (Die Störzelbacher) Stimmung im Zelt.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag, 4. Mai, ab 11 Uhr Mittagessen, gefolgt von Kaffee und Kuchen ab 13.30 Uhr. Von 14 bis 20 Uhr spielt die „Blaskapelle Krassolzheim“. Am Weinfest-Sonntag findet zudem die Kitzinger Landkreiszug mit Landrätin Tamara Bischof statt.

An allen Weinfesttagen werden Flaschenweine der klassischen-fränkischen Sorten sowie ausgewählte Bocksbeutel-Spezialitäten serviert.

Zudem werden in der Weinbar exzellente Spitzenweine und selbst gemixte Wein-Cocktails ausgeschenkt.

Der Festzeltbetrieb Rösch aus Neustadt/Aisch sorgt nicht nur für ein beheiztes Festzelt, sondern auch für ein reichhaltiges Angebot an Speisen von herzhaft bis vegetarisch.

Mittwoch, 30. April

20 bis 1 Uhr Eröffnung durch Weinprinzessin Amelie I. und Stimmungsabend mit „Die Hopferstädter“

Donnerstag, 1. Mai

ab 11 Uhr Mittagstisch ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen 14 bis 20 Uhr Weinfestnachmittag mit der „Blaskapelle Oberscheinfeld“

Freitag, 2. Mai

20 bis 1 Uhr Stimmungsabend mit den „Oberspiesheimern“

Samstag, 3. Mai

20 bis 1 Uhr Partyabend mit „One & Six“ (Die Störzelbacher)

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr Landkreiszug Landkreis Kitzingen, Start / Ende Weinzelt Nenzenheim ab 11 Uhr Mittagstisch ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen 14 bis 20 Uhr Weinfestausklang mit der „Blaskapelle Krassolzheim“

Mehr unter www.nenzenheimer-weinfest.de Bild: R. Schober

RETROTATION – Die Zeitreise durch die besten Club-Hits!



Bolzhausen. Am Freitag, den 09. Mai verwandelt sich das überdachte See-Areal des Brückenbarons Bolzhausen in eine musikalische Zeitmaschine! Die Party RETROTATION lädt alle Tanzbegeisterten und Nostalgiefans zu einer unvergesslichen Open-Air-Nacht voller Club-Hits der 80er, 90er und 2000er Jahre ein.

Mit dabei sind die drei Würzburger DJ-Legenden DJ Baby Bee, DJ Sascha und DJ Spatz. Bekannt aus der Würzburger Musikszene, garantieren sie mit ihrem einzigartigen Mix aus den besten Klassikern vergangener Jahrzehnte eine ausgelassene Stimmung und volle Tanzflächen.

Das Event beginnt bereits um 17:00 Uhr mit der Öffnung des Restaurants im Brückenbaron. Gäste können sich bei Drinks und Speisen à la Carte auf den Abend einstimmen. Eine Reservierung wird empfohlen, um sich rechtzeitig einen Platz zu sichern.

Ab 19:00 Uhr wird der Eintritt in Höhe von 7,- Euro kassiert und die Party startet.

Eine Nacht voller Retro-Vibes, un-

vergesslicher Beats und einer ausgelassenen Atmosphäre – und das alles unter freiem Himmel im überdachten See-Areal.

RETROTATION ist mehr als nur eine Party – es ist ein Trip in die Vergangenheit, bei dem die Erinnerungen an legendäre Songs und wilde Tanznächte wieder aufleben.

Alle Infos und Onlinetickets erhältlichst du hier: www.mainshop24.de/retrotation Text u. Bild: Brückenbaron

OCHSENFURTER MUSIK AN DER FURT
SAMSTAGS UM 14 UHR
VON 26.04. – 02.08.2025
HAUPTSTRASSE, AN DER FURT

Erfolgreiche Konzertreihe „MUSIK AN DER FURT“ startet am Samstag, 26. April in die nächste Runde



Mitten in der historischen Altstadt von Ochsenfurt hatten die Planer bei der Neugestaltung der Innenstadt die Idee mit einer angeedeuteten Furt und einem Stein, Symbol für einen Ochsen der aus der Furt steigt, auf die Bedeutung des Maines für die Entwicklung der Stadt hinzuweisen.

Ein kleiner Platz mit Bänken schließt sich an, welcher dazu einlädt die besondere Kulisse der Altstadt zu genießen.

Auf diesem Platz und den angrenzenden Straßen wird es seit 2016 an den Samstagen im Mai, Juni und Juli sehr lebendig. Dann heißt es „Musik an der Furt“! Auch in diesem Jahr sind wieder jede Menge sehr unterschiedliche Gruppen aus Ochsenfurt und den angrenzenden Orten dabei und sorgen für musikalische Unterhaltung mitten in der Altstadt. Freuen darf man sich auf moderne und traditionelle Blasmusik sowie Jazz und Swing. Für jeden Geschmack ist etwas im Programm.

Los geht es bereits am 26. April

2025 um 14.00 Uhr mit der Musikkapelle Hopferstadt, gefolgt von den Thierbach-Musikanten Eichelsee, dem Ochsenfurter SAX-tett, dem Akkordeon Ensemble Harmonic Factory aus Theilheim, der Musikkapelle Acholshausen, den alten Dorfmusikanten aus Sonderhofen, dem Collegium Musicum Iuvenale, unter der Leitung von Dr. Astrid Eitschberger, gemeinsam mit der Musikkapelle Giebelstadt-Sulzdorf, unter der Leitung von Robert Schmitt, welche am 07. Juni mit 50 Musikern zu Gast sein werden. Anschließend darf man sich auf die Big Band „Swinging Sound Gallery“ aus Sonderhofen, den Musikverein Allersheim, die Stadtkapelle Ochsenfurt, die Linsenspitzer, die Marktmusikanten aus Gelchsheim, das Jugendblasorchester Giebelstadt-Eßfeld sowie auf den Musikverein Goßmannsdorf/Main e.V. freuen. Unsere kleine Besetzung beendet die Musikreihe am 02.08.2025.

Alle Termine, mit den jeweiligen Musikkapellen, sind auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt unter den Veranstaltungen zu finden.

Text: Stadt Ochsenfurt

OCHSENFURTER PFINGSTRITT
MONTAG, 09.06.2025
START 13.00 UHR
ALTE MAINBRÜCKE | ALTSTADT | ST. WOLFGANGSKAPELLE

Volkshochschule Ochsenfurt e.V.

Ochsenfurter Lesebühne ... im Spitalhof

In Kooperation mit dem Casablanca Programmkino
Di., 06.05.2025, 19:00-20:30 Uhr
Spitalhof Ochsenfurt
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Mi., 07.05.2025, 19:00-20:30 Uhr
RegioEck, Öchsle Vinothek, Hauptstraße 32, Ochsenfurt
8,00 Euro, mit Anmeldung

Auf den Spuren des Bauernkrieges – Schlachtfeld Königshofen
Peter Wesselowsky, Altbürgermeister Ochsenfurt
Sa., 10.05.2025, 13.00-19.00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Ochsenfurt
mit Anmeldung, ab dem 25. April

Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!
Vortrag von Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler
Do., 15.05.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Babettes Fest - Filmvorstellung mit kulinarischer Umrahmung durch das Slow Food Convivium Mainfranken-Hohenlohe

Mi., 07.05.2025, 19:00 Uhr
Casablanca Programmkino
20,00 Euro, nur vorreservierte Karten, an der Kinokasse

Heimische Nahrungsmittel – „Medizin“ aus der Küche, Vortrag von Dr. rer. nat. Iris Eisenmann-Tappe

RÄUMUNGSVERKAUF - WEGEN SCHLISSUNG

OCHSENFURT • Hauptstr. 50

TOP-MARKENSCHUHE RADIKAL REDUZIERT!

20%-70%

Gabor ara superfit legero LOWA SKECHERS remonte waldläufer Tamaris Finn Comfort RICOSTA

Main - Schuh
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

www.tauber-schuhe.de